

# Paradoxien des Unendlichen

---

Felix [Publisher] Mainer

Katalog der philosophischen Bibliothek

In: Bernard Bolzano (author); František Příhonský (other); Hans Hahn (other): Paradoxien des Unendlichen. Der Philosophischen Bibliothek Band 99. (German). Leipzig: Verlag von Felix Meiner, 1851. pp. [0]–32.

Persistent URL: <http://dml.cz/dmlcz/400237>

## Terms of use:

Institute of Mathematics of the Czech Academy of Sciences provides access to digitized documents strictly for personal use. Each copy of any part of this document must contain these *Terms of use*.



This document has been digitized, optimized for electronic delivery and stamped with digital signature within the project *DML-CZ: The Czech Digital Mathematics Library*  
<http://dml.cz>

# KATALOG

DER

# PHILOSOPHISCHEN BIBLIOTHEK

*Die Philosophische Bibliothek ist ein wirklich wundervolles Instrument der Forschung und der Kultur, um das alle Nationen, in denen der Geschmack an den tiefsten Problemen des Geistes vorhanden oder im Erwachen ist, Deutschland beneiden müssen.*

*La Cultura (Rom).*



## Inhaltsübersicht.

	Seite
Nummernverzeichnis der Philosophischen Bibliothek . . . . .	II
I. Alphabetisches Verzeichnis der Philosophischen Bibliothek . . . . .	1—20
II. Lehrbücher der Philosophischen Bibliothek . . . . .	21
III. Taschenausgaben der Philosophischen Bibliothek . . . . .	22/23
IV. Wissen und Forschen. Schriften zur Einführung i. d. Philosophie . . . . .	24
V. Neuere philosophische Einzelwerke . . . . .	25—31
VI. Philosophische Zeitfragen . . . . .	32
Liste von Sortimentsfirmen . . . . .	IV

Die in diesem Verzeichnis angegebenen Preise sind freibleibend. — Bei Lieferung ins Ausland ist jeder deutsche Buchhändler verpflichtet, die Preise gemäß der „Verkaufsordnung für das Ausland“ in fremde Währung umzurechnen.

Leipzig, 30. September 1921.

FELIX MEINER.  
Postscheck Leipzig 9886.

Ausgabe September 1921.

# Alphabetisch geordnetes Verzeichnis der PHILOSOPHISCHEN BIBLIOTHEK

Sammlung der philoso-  
phischen Hauptwerke  
alter und neuer Zeit



Mit ausführlichen Ein-  
leitungen sowie Sach-  
und Namenregistern

sowie der ergänzenden Sammlung

## Wissen und Forschen Schriften zur Einführung in die Philosophie

---

*Der Verlag von Felix Meiner in Leipzig ist in den letzten Jahren mehr und mehr zum Mittelpunkt der rein philosophischen Kultur Deutschlands geworden, die er den weiteren Kreisen der Gebildeten durch immer neue Sammlungen, Ausgaben und Veröffentlichungen in fruchtbarster Form zugänglich zu machen sucht. „Sokrates“*

---

*Band* Eine Nummernübersicht der Sammlung befindet sich auf S. 2 des Umschlags.

*Oa/b* **D'Alembert's** Einleitung in die französ. Enzyklopädie v. 1751 (Discours préliminaire). Hrg. u. erl. v. E. Hirschberg. 1911. geb. 25.—

*Oa* I. Teil: Text. XXIII, 153 u. 11 S. . . . . 12.—, geb. 18.—

*Ob* II. Teil: Erläuterungen. VIII, 192 S. . . . . 10.—

In ungewöhnlich brauchbarer Weise hat E. Hirschberg d'Alemberts Einleitung in die französische Enzyklopädie von 1751 (den Discours préliminaire) herausgegeben, so zwar, daß die Ausgabe als die lange erwünschte Einleitung in das ganze Denken jener wunderbaren Epoche der Befreiung, der wir so unendlich viel verdanken, gelten darf. Sie ist formal eine Musterleistung: alle erdenklichen biographischen, historischen und philosophischen Erklärungen sind geschickt und leicht faßlich angebracht, und so ist die Lektüre des „discours“ für jeden Gebildeten möglich und fruchtbar gemacht. **Literarischer Ratgeber des Dürerbundes.**

*0* **Aquin** siehe Thomas von A.

**Ardigo** siehe Bluwstein, Abt. V, S. 25.

-13 **Aristoteles.** Philosophische Werke in 3 Halbpergamentbd. 300.—

*1* — Über die Dichtkunst. Neu übers. u. m. Einltg. und erklär. Namen- u. Sachreg. vers. v. A. Gudeman. 1921. XXIV, 91 S. 10.—, geb. 15.—

— — Auf holzfreiem Papier in Geschenkband . . . . . 20.—

*2* — **Metaphysik.** Übers., erläut. u. m. e. Lebensbeschreibung vers. v. Dr. E. Rölfes. 2., verb. Aufl. Bd. I. 1921. XXIV, 209 S. 16.—, geb. 24.—

*3* — — Bd. II. (Buch 8—14). 1921. IV, 227 S. . 16.—, geb. 24.—

Das vorliegende Werk ist mit besonderer Freude zu begrüßen. Der Urtext der aristotelischen Schriften bietet ja selbst dem gewiegtesten Philologen ganz außerordentliche Schwierigkeiten, und ohne philosophische Schulung sind überaus viele Stellen der aristotelischen Metaphysik, dieser vielleicht schwierigsten Schrift des Altertums, selbst einem scharfsinnigen Geiste schlechterdings unverständlich. Da ist es nun gewiß hochverdienstlich, die aristotelischen Schriften in trefflicher Übersetzung mit gediegenem Kommentar weiten Kreisen zugänglich zu machen. **Katholik.**

---

Verlag von Felix Meiner in Leipzig.

Band

- 4 **Aristoteles.** Über die Seele. Neu übersetzt von Gymn.-Dir. Dr. Adolf Busse. 1911. XX, 94 u. 27 S. . . . . 15.—, geb. 21.—
- 5 — **Nikomachische Ethik.** Neu übersetzt und erläutert von Dr. theol. E. Rolfes. Durchgesehene und um Sach- u. Namenregister vermehrte 2. Aufl. 1921. XXIV, 268 S. . . . . 18.—, geb. 25.—
- 7 — **Politik.** Neu übers. u. erläutert von Dr. E. Rolfes. Dritte, durchgesehene Auflage. 1922. . . . . Im Druck
- 8–13 — **Organon.** Übers. von Dr. theol. E. Rolfes. Komplett geb. 90.—  
*Daraus einzeln:*
- 8 — **Kategorien.** Voran geht: Die Einführung des Porphyrius. 1920. VIII, 86 S. . . . . 10.—
- 9 — **Peri hermenias od. Lehre vom Satz.** 1920. VIII, 42 S. . . . . 6.—  
 — — Bd. 8/9 in einem Band gebunden. . . . . 22.—
- 10 — **Lehre vom Schluß, oder: Erste Analytiken.** 1922. X, 209 S. . . . . 21.—, geb. 30.—
- 11 — **Zweite Analytiken, oder: Lehre vom Erkennen.** Übersetzt von Kirchmann. Einzeln vergriffen.
- 12 — **Topik.** Neu übers. v. E. Rolfes. 1919. XVII, 227 S. 21.—, geb. 30.—
- 13 — **Sophistische Widerlegungen.** 1918. IX, 80 S. . . . . 9.—, geb. 15.—  
 — s. a. Taschenausgaben S. 22.
- Petersen, P. **Geschichte der Aristotelischen Philosophie im protestantischen Deutschland.** 1921. XII, 534 S. 100.—, geb. 120.—
- Avenarius, Ed.,** siehe Raab, Abt. V, S. 29.
- Bayle, P.,** siehe Eucken, Abt. V, S. 27.
- \* **Beccaria, Cesare.** Über Verbrechen und Strafen. Übers., m. Einltg. u. Anm. vers. v. K. Esselborn. 1905. VIII, 201 S. . . . . 12.—  
 Bergson siehe Meckauer, Abt. V, S. 28.
- 20 **Berkeley.** Abhandlung über die Prinzipien der menschlichen Erkenntnis. Übers. u. mit Anm. versehen von Friedrich Ueberweg. 6. Aufl. 1920. 166 S. . . . . 9.—, geb. 15.—  
 Wer einen Einblick gewinnen will in die so einfachen und dabei so überraschend wirkenden Anfangsfragen des Erkenntnisproblems, wer das Gebiet der zunächst liegenden Erfahrung nicht verlassen und doch einmal eine Luft atmen will, die der jetzt fast auf allen Gebieten sich hervordrängenden materialistischen Grundanschauung vollständig entgegengesetzt ist, der nehme Berkeley zur Hand. Deutsches Protestantenblatt.
- 102 — **Drei Dialoge zwischen Hylas und Philonous.** Übers. u. eingcl. von Raoul Richter. gr. 8°. 1901. XXVII, 131 S. . . . . Vergriffen.
- Vol. V. — **Three dialogues between Hylas and Philonous.** Edited by T. J. McCormack. 1913. VII, 136 p. W. portr. . . . . 18.—
- 143 — **Theorie der Gesichtswahrnehmung.** M. Vorw. v. Prof. Dr. Paul Barth, hrsg. v. Raymund Schmidt. 1912. XII, 152 S. 10.—, geb. 15.—
- 149 — **Siris.** Übers. v. L. u. F. Raab. 1913. 24, 139 S. 10.—, geb. 15.—
- 156 — **Alciphron.** Übers. u. mit Anm. u. Reg. hrsg. v. L. u. Dr. F. Raab. 1915. XXXIX, 438 S. . . . . 30.—, geb. 39.—
- Or. 4 **Bolzano, B.** Wissenschaftslehre. In origgetr. Neudruck hrsg. von A. Höfler. Bd. I. 1914. XVI, 572, 2 S. m. 1 Tafel 75.—, geb. 90.—

\*) Texte außerhalb der Nummernfolge der Philosophischen Bibliothek.

Vol. = Band der Bibliotheca philosophorum (Hauptwerke der Philosophie in der Ursprache); Or. = Band der Sammlung: Hauptwerke der Philosophie in originalgetreuem Neudruck. T = Taschenausgaben.

## Band

- 99 **Bolzano, B.** Paradoxien des Unendlichen. Herausgeg. v. A. Höfler. Mit Anmerkungen versehen von H. Hahn, Prof. der Mathematik in Bonn. 1921. IX, 156 S. . . . . 18.—, geb. 25.—
- 55 **Brentano, Franz.** Vom Ursprung sittlicher Erkenntnis. 2. Aufl. Nebst kleineren Abh. z. ethischen Erkenntnistheorie u. Lebensweisheit. hrsg. u. eingel. v. Oskar Kraus. 1922. XII, 108 S.
- \* — Die Lehre Jesu u. ihre bleibende Bedeutung. M. e. Anh.: Kurze Darstellung der christl. Glaubenslehre. A. d. Nachlaß hrsg. von Alfred Kastil. 1922. XX, 149 S. . . . . 21.—, geb. 33.—
- 21 **Bruno, Giordano.** Von der Ursache, dem Prinzip u. dem Einen. Übers. u. erläut. von Ad. LASSON, 3. Aufl. 1902. XXIV, 162 S. 18.—
- Busse, L. Geist und Körper siehe Abt. V, S. 26.
- 22 **Cicero.** Über das höchste Gut und Übel. 346 S. 15.—, geb. 21.—
- 23 — Drei Bücher über die Natur der Götter. 262 S. 12.—, geb. 18.—
- 24 — Lehre der Akademie. 176 S. . . . . 9.—, geb. 15.—
- Cohen, H. Kommentar zur Kritik der reinen Vernunft siehe Kant, Kritik der reinen Vernunft, S. 10.
- Cohn, Jonas. Der Sinn der gegenwärtigen Kultur siehe Abt. V, S. 26.
- \* **Comte, Auguste.** Die positive Philosophie. Im Auszuge von Jules Rig. 2 Bde. in Groß 8°. 1883—84. 32, 472 S. 12, 524 S. geb. 120.—
- 155 — Abhandlung über den Geist des Positivismus. Übersetzt u. m. Anm. vers. v. Fr. Sebrecht. 1915. XVII, 141 S. 10.—, geb. 15.—  
„Der Discours sur l'esprit positif bleibt die Quelle, die am klarsten und in verdichtetster Form das Wesen des reinen Positivismus ausströmt.“ Der Herausgeber hat eine gute Einleitung geschrieben, die sachlich wie biographisch das Notwendigste bringt. Die Übersetzung scheint mir sehr gelungen, die Anmerkungen dringen tief in wichtige Probleme ein und geben gute Erläuterungen. So ist dieser Band eine würdige Vermehrung der vortrefflichen Bibliothek. Monatschrift für höhere Schulen.
- Kühnert, H. Comtes Verhältnis zur Kunst. 1910. 65 S. . 3.—
- Lévy-Bruhl, L. Die Philosophie C.s. Übers. v. H. Molenaar. 1902. VI, 288 S. . . . . 15.—
- Mehlis, G. Die Geschichtsphilosophie C.s. 1909. IV, 158 S. 10.—
- 25 **Condillac.** Abhandlung über die Empfindungen. Vergriffen.
- Cues, Nikolaus v., siehe Eucken, Abt. V, S. 26.
- 125 **Damaskios** von Damaskus. Das Leben des Philosophen Isidoros. Wiederhergestellt, übersetzt und erklärt von R. Asmus. 1911. XVI, 126, 58 u. 30 S. . . . . 24.—, geb. 33.—
- 26— **Descartes, René.** Philosophische Werke. Neu übersetzt und mit Einleitungen und Gesamtregister versehen von Dr. Artur Buchenau. Mit dem Bildnis D.s von Franz Hals. In 2 Halbleinen-Geschenkbände gebunden . . . . . 125.—
- 26a **Daraus einzeln:**
- 26b **Bd. I.** Abhandlung über die Methode. 3. Aufl. 1919. XII, 60 S. 5.40
- Die Regeln zur Leitung des Geistes. Die Erforschung der Wahrheit durch das natürliche Licht. 2. Aufl. 1920. XVIII, 150 S. 10.—
- — Bd. 26a/b in einem Band gebunden . . . . . 21.—
- \* — Regulae ad directionem ingenii. Nach der Originalausgabe v. 1701 hrsg. von Dr. Art. Buchenau. 1907. IV, 66 S. . . . . 8.—

- Band**
- 27 **Descartes, René.** Meditationen über die Grundlagen der Philosophie m. d. sämtl. Einwänden und Er widerungen. In 4. Aufl. zum erstenmal vollständig übers. 1915. XIV, 493 S. 27.—, geb. 36.—
- T21 — (Nur Text der Meditationen.) 78 S. . . . . 5.40
- Vol. 1 — *Meditationes de prima philosophia.* Lat. ed. A. Buchenau. 1913. IV, 68 p. . . . . 6.—
- 28 **Bd. II.** Die Prinzipien der Philosophie. Mit den „Bemerkungen über ein gewisses Programm“. 3. Aufl., von Dr. Artur Buchenau. 1908. 48, 310 S. . . . . 24.—, geb. 33.—
- 29 — Über die Leidenschaften der Seele. Übers. u. erläutert von Dr. A. Buchenau. 3. Aufl. 1911. XXXII, 120 u. 30 S. *Mit dem Register d. Gesamtausgabe* . . . . . 10.—, geb. 15.—
- Jungmann, K. René Descartes. Eine Einführung in seine Werke. 1908. VIII, 234 S. . . . . 15.—
- Schneider, H. Die Stellung Gassendi's zu D. 1904. 68 S. 5.—
- 53/54 **Diogenes Laërtius.** Leben und Meinungen berühmter Philosophen. Übers., eingcl. erläut. u. m. Reg. vers. v. Otto Apelt. 2 Bde. 1921. XXVIII, 341; IV, 327 S. je 45.—, geb. 60.—, Hgpt. 75.—  
Hier erscheint vor uns eine stattliche Galerie hervorragender Charakterköpfe, eine Versammlung der tonangebenden geistigen Lenker des geistvollsten Volkes der Erde, sich spiegelnd im Leben ihrer Nation. Diese Ausgabe ist in Wahrheit eine Abtragung einer alten Schuld der Philologie an die Philosophie, zu der niemand berufener war als der Philologe und Philosoph, dessen Übersetzertätigkeit uns vor allen anderen den Geist des Altertums wieder nahegebracht hat.<sup>6</sup>  
Pädagogische Blätter.
- Dorner, A. Enzyklopädie der Philosophie usw. siehe Abt. V, S. 26.
- Eucken, R. Beiträge zur Einführung in die Philosophie — Schriften über Eucken siehe Abt. V, S. 26.
- Fechner siehe Hall, St., Abt. V, S. 27.
- 127— **Fichte, Joh. Gottl. Werke** in 6 Bänden. Herausgeg. von Prof. Dr.
- 132 **F. Medicus.** Groß 8°. In vornehmen Halbleinenbänden 600.—  
Die erste Ausgabe ist vergriffen. Die zweite befindet sich im Neudruck. Da dieser nur allmählich durchgeführt werden kann, sind zeitweises Fehlen und weitere Preiserhöhungen nicht ausgeschlossen.
- 127 — **Bd. I.** Mit Bildnis Fichtes nach der Büste von L. Wichmann. CLXXX u. 603 S.  
Einleitung von Medicus. S. I—CLXXX. Versuch einer Kritik aller Offenbarung (1792). S. 1—128. — Rezension des Aenesidemos (1794). S. 129—154. — Über den Begriff der Wissenschaftslehre (1794). S. 155—216. — Bestimmung des Gelehrten (1794). S. 217—274. — Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre (1794). S. 275—520. — Grundriß des Eigentümlichen der Wissenschaftslehre in Rücksicht auf das theoretische Vermögen (1795). S. 521—603.
- 128 — **Bd. II.** 759 S. . . . .  
Grundlage des Naturrechts (1796). S. 1—390. — Das System der Sittenlehre (1798). S. 391—759.
- 129 — **Bd. III.** Mit Bildnis Fichtes nach dem Gemälde von Büri (Kupferstich von Schultheis). 739 S. . . . . 70.—  
Erste Einleitung in die Wissenschaftslehre (1797). S. 1—84. — Zweite Einleitung in die Wissenschaftslehre (1797). S. 85—102. — Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre (1797). S. 103—118. — Die philosophischen Schriften zum Atheismusstreit (1798—1800). S. 119—260. — Die Bestimmung des Menschen (1800). S. 261—416. — Der geschlossene Handelsstaat (1800). S. 417—544. — Sonnenklarer Bericht an das größere Publikum über das eigentliche Wesen der neueren Philosophie (1801). S. 545—644. — Friedrich Nicolais Leben und sonderbare Meinungen (1801). S. 645—739.

Band

- 130 **Fichte, Bd. IV.** 1921. 648 S. . . . . 70.—  
Darstellung der Wissenschaftslehre. Aus dem Jahre 1801. S. 1—164.—  
Die Wissenschaftslehre. Vorgetragen im Jahre 1804. S. 165—392.— Die  
Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters (1806). S. 393—648.
- 131 — **Bd. V.** Mit Bildnis Fichtes nach dem Medaillon von Wichmann,  
2. Aufl. 1921. 692 S. . . . . 70.—  
Über das Wesen des Gelehrten (1806). S. 1—102.— Anwendung zum seligen  
Leben (1806). S. 103—308. — Bericht über den Begriff der Wissenschaftslehre  
und die bisherigen Schicksale ders. (1806). S. 309—356. — Zu „Jacobi an  
Fichte“ (1807). S. 357—364. — Reden an die deutsche Nation (1808). S. 365—610.  
— Die Wissenschaftslehre in ihrem allgemeinen Umriß (1810). S. 611—628.  
— Vorlesungen über die Bestimmung des Gelehrten (1811). S. 629—692.
- 132 — **Bd. VI.** Mit dem Gesamtregister. 1921. IV, 680 S. . . . . 70.—  
Inhalt: System der Sittenlehre (1812). S. 1—118. — Über das Verhält-  
nis der Logik zur Philosophie oder transzendente Logik (1812). S. 119—416.  
— Die Staatslehre oder über das Verhältnis des Urstaates zum Vernunft-  
reiche (1813). S. 417—625. — Register der Gesamtausgabe. S. 626—680.  
*In Einzelausgaben erschienen daraus:*
- 131 b **Fichte.** Anweisung zum seligen Leben. Mit Einltg. v. F. Medicus.  
2. Aufl. 1921. XIV, 206 S. 15.—, auf Holzfr. Pap. in Geschenkb. 25.—
- 129 b — **Atheismusstreit, Die philosoph. Schr. zum. 142 S. 18.—, geb. 25.—**  
Inhalt: Über den Grund unseres Glaubens an eine göttliche Welt-  
regierung. — Forberg, Entwicklung des Begriffs der Religion. — Fichte.  
Appellation an das Publikum über die ihm beigegebenen atheistischen  
Äußerungen. Eine Schrift, die man erst zu lesen bittet, ehe man sie kon-  
fiziert. — Rück Erinnerungen, Antworten, Fragen. Eine Schrift, die den Streit-  
punkt genau anzugeben bestimmt ist. — Aus e. Privatschreiben (im Jan. 1800).
- 127 a — **Begriff der Wissenschaftslehre. IV, 61 S. . . . . 6.—**
- 129 e — **Bericht, Sonnenklarer, über das eigentliche Wesen der neueren  
Philosophie. IV, 102 S. Anastatischer Neudruck . . . . . 7.—**
- 129 c — **Bestimmung des Menschen. 3. Aufl. 1921. 155 S. 12.50, geb. 20.—**
- 127 e — **Einige Vorlesungen über die Bestimmung des Gelehrten (1794).  
Um die Zusätze Fichtes zur dänischen Übersetzung von 1798 ver-  
mehrte zweite Auflage. 1922. II, 62 S. . . . . 7.—**
- 131 a — **Über das Wesen des Gelehrten u. s. Erscheinungen im Gebiete der  
Freiheit. Erlanger Vorlesungen 1805. 2. Aufl. 1921. II, 102 S. 10.—**
- 131 d — **Über die Bestimmung des Gelehrten. Berliner Vorlesungen von  
1811. 2. Aufl. 1921. 64 S. . . . . 7.—**  
— **Drei Schriften über den Gelehrten. (127 d, 131 a, 131 d). In  
1 Halbleinenband . . . . . 30.—**
- 129 a — **Erste und zweite Einleitung in die W.-L. Versuch einer neuen  
Darstellung der W.-L. 2. Aufl. 1920. II, 118 S. . . . . 12.—**
- 127 b — **Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre (1794). Mit Einleitung  
von F. Medicus. XXX, 245 S. . . . . 24.—, geb. 33.—**
- 127 c — **Grundriß des Eigentümlichen der W.-L. IV, 83 S. . . . . 9.—**
- 130 b — **Grundzüge des gegenwärtigen Zeitalters. 2. Aufl. . . . Im Druck**
- 129 d — **Handelsstaat, der geschlossene. IV. 128 S. Anastatischer Neu-  
druck . . . . . 9.—**
- 132 b — **Logik, Transzendente. IV, 296 S. . . . . 30.—, geb. 40.—**
- 128 a — **Naturrecht. IV, 389 S. . . . . 36.—, geb. 45.—**
- 129 f — **Nicolais Leben und sonderbare Meinungen. IV, 95 S. . . . 12.—**
- 131 c — **Reden an die deutsche Nation. 3. Aufl. 1919. 250 S. Vollständige  
Ausgabe mit sämtlichen Zusätzen. . . . 8.—, Geschenkb. 16.—**  
— **Reden in Kernworten, s. Eucken, S. 26**
- 128 b — **Sittenlehre von 1798. IV, 371 S. . . . . Vergriffen**
- 132 a — **Sittenlehre von 1812. IV, 118 S. . . . . 12.—, geb. 18.—**

- Band*
- 132c **Fichte**, Staatslehre. IV, 210 S. . . . . 21.—, geb. 30.—  
 Enthält u. a. die Betrachtungen: Über den Begriff des wahrhaften  
 Krieges — Über Napoleon.
- 127d — Versuch einer Kritik aller Offenb. 1922. II, 128 S. 15.—, geb. 24.—
- 150a — Wissenschaftslehre von 1801 u. 1804. 396 S. . . 40.—, geb. 50.—  
*Außerhalb der Gesamtausgabe erschienen:*
- \* **Fichte**, Ideen über Gott und Unsterblichkeit. Zwei religionsphilos.  
 Vorlesungen a. d. Zeit vor d. Atheismusstreit. Nach e. verschollenen  
 Druck neu hrsg. v. Fr. Büchsel. 1914. 56 S. . . . . 6.—
- Or. 6 — Über den Begriff des wahrhaften Krieges. Anschließend: Rede an  
 seine Zuhörer bei Abbrechung der Vorlesungen am 19. Febr. 1813.  
 Originalgetr. Neudruck der Erstausg. 1914. VI, 87 S. . . . 10.—
- 120 — „Deduzierter Plan einer zu Berlin zu errichtenden höheren  
 Lehranstalt“. Zusammen mit Schleiermachers und Steffens'  
 Universitätschriften mit ausführl. Eintlg. hrsg. v. Prof. Dr. Eduard  
 Spranger. 2. Ausgabe. 1919. XLIII u. 291 S. 15.—, geb. 21.—
- \* — Machiavell. Nebst einem Briefe Karls v. Clausewitz an F. Kritische  
 Ausgabe von Hans Schulz. 1918. XXII, 65 S. . . . . 8.—
- \* — Der Patriotismus und sein Gegenteil. Patriotische Dialogen. Nach  
 der Handschrift hrsg. von Hans Schulz. 1918. X, 61 S. 10.—
- \* — Predigten. Mit Eintlg. hrsg. von M. Runze. 1919. IV, 70 S. 10.—
- \* — Zurückforderung d. Denkfreiheit v. d. Fürsten Europas, die sie bisher  
 unterdrückten. Herausg. v. R. Strecker. 1920. XV. 34 S. 5.—
- \* — Beiträge z. Berichtigung d. Urteile d. Publikums üb. d. franz. Revolu-  
 tion. Hrsg. v. Reinh. Strecker. 1922. XII, 255 S. 30.—, geb. 42.—
- \* — Rechtslehre v. 1812. Nach d. Handschr. hrsg. v. H. Schulz. 1920.  
 VIII, 176 S. 20.—. In Geschenkband auf holzfr. Papier 30.—
- Fichte-Bildnis**. Gem. v. Bury, gest. v. Schultheis. Orig.-Kupferst. 24.—  
**Bergmann**, E. Fichte, der Erzieher zum Deutschtum. Eine Darstellung  
 der F.schen Erziehungslehre. 1915. VIII, 341 S. 20.—, geb. 30.—  
**Erben**, Wilh. Fichtes Universitätspläne. (Im Anh.: F. „Ideen für die  
 innere Organisation der Universität Erlangen.“) 1914. 73 S. 5.—  
**Lasson**, Ad. F. im Verh. zu Kirche und Staat. 1863. IV, 245 S. 25.—  
**Medicus**, F. Fichtes Leben. 1914. 176 S. 15.—, in Ganzleinen 25.—  
**Moog**, W. Fichte über den Krieg. 1917. 48 S. . . . . 2.50
- Strecker**, R. Die Anfänge v. F. Staatsphilosophie. 1917. VIII. 228 S. 12.50
- 154 **Ficinus**, **Marsilius**. Über die Liebe oder Platons Gastmahl. Übers. u.  
 mit Einleitung u. Register versehen von K. P. Hasse. 1915. VIII,  
 259 S. (Geschenkband 40.—) . . . . . 25.—, geb. 33.—
- Forberg**. Entwicklung des Begriffs der Religion siehe Fichte, Philo-  
 sophische Schriften zum Atheismusstreit.
- Or. 2 **Fries**, **Jak. Friedr.** Philosophische Rechtslehre und Kritik aller posi-  
 tiven Gesetzgebung. Mit Namen- und Sachregister. Hrsg. von der  
 Fries-Gesellschaft. 1914. XX, 185 S. . . 15.—, in Pappband 21.—
- Or. 5 — System der Logik. Durchges. u. m. gänzl. neuen Namen- u. Sachreg.  
 hrsg. v. der Fries-Gesellschaft. 1914. XX, 12, 454 S. 30.—, Hlwd. 40.—
- Geysler**. Die Seele siehe Abt. V, S. 27.
- 109 **Goethes** Philosophie aus seinen Werken. Ein Buch für jeden gebil-  
 deten Deutschen. Mit ausführl. Eintlg. hersgeg. von Max Hey-  
 nacher. 2. Aufl. . . . . Im Druck  
 A. d. Inhalt u. a.: Die Natur. — Metamorphose der Pflansen. — Der Versuch als  
 Vermittler v. Objekt u. Subjekt. — Über epische und dramatische Dichtung. — Über



Band

*Wahrheit und Wahrscheinlichkeit der Kunstwerke.* — Winckelmann u. s. Jahrhundert. — *Sinnlich-sittliche Wirkung der Farbe.* — *Einwirkung der neuen Philosophie.* — *Aus der Zeit der Spinozastudien.* — *Versuch einer allg. Vergleichungslehre.* — *Register.*

- T 11 Goethes Kunstphilosophie. 89 S. . . . . kart. 4.80  
 T 16 — Naturphilosophie. 85 S. . . . . kart. 4.80  
 Lehmann, Rud. Die deutschen Klassiker. Herder—Schiller—Goethe  
 (= Die großen Erzieher Bd. 9/10) 1921 . . . . . 30.—, geb. 40.—  
 Vorländer, K. Kant—Schiller—Goethe. Gesammelte Aufsätze. 1907.  
 XIV, 294 S. . . . . 36.—, in Geschenkband 48.—  
 31/2 Grotius, Hugo. Recht des Krieges und Friedens . . . Vergriffen  
 97 — Von der Freiheit des Meeres. Übers. von R. Boschan. 1919. 93 S.  
 9.—, geb. 15.—  
 Boschan, R., Der Streit um die Freiheit der Meere im Zeitalter  
 des Grotius. 1919. 59 S. . . . . 4.50  
 Hall, St. Moderne Psychologie siehe Abt. V, S. 27.  
 Hegel, G. W. F. Sämtliche Werke. Herausg. v. Georg Lasson.  
 33 — Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse.  
 2. um Namen- und Sachregister vermehrte Aufl. 1920. 76, 528 S.  
 30.—, geb. 39.—  
 — — Auf holzfreiem Papier in vorn. Geschenkb. (Werke Bd. V) 50.—  
 124 — Grundlinien der Philosophie des Rechts. Mit den von Gans  
 redigierten Zusätzen aus Hegels Vorlesungen. 2. Aufl. 1921.  
 XCVI, 380 S. . . . . 30.—, geb. 39.—  
 — — Auf holzfreiem Papier in vorn. Geschenkb. (Werke Bd. VI) 50.—  
 — — Hegels handschriftl. Zusätze zu seiner Rechtsphilosophie. Drei  
 Teile. Hrg. von G. Lasson. (A. d. Hegel-Archiv.) 1914/15. je 6.—  
 144 — Schriften zur Politik und Rechtsphilosophie. 1913. 38, 513 S.  
 36.—, geb. 45.—  
 — — In vornehmen Halbleinen-Geschenkb. (Werke Bd. VII) 50.—  
*Inhalt: Die Verfassung Deutschlands. — Verhandlungen der Württembergischen  
 Landstände 1815/16. — Die Englische Reformbill. — Wissenschaftliche Behand-  
 lungsarten des Naturrechts. — System der Sittlichkeit.*  
 114 — Phänomenologie des Geistes. Jubiläumsausgabe. 2., durchge-  
 sehene und um Sach- u. Namenregister vermehrte Auflage. 1921.  
 119, 541 S. . . . . 36.—, geb. 46.—  
 — — In vornehmen Halbleinen-Geschenkb. (Werke Bd. II) . . . 60.—  
 171 — Vorlesungen über die Philosophie der Weltgeschichte (Werke  
 Bd. VIII). Vollständig neue, auf Grund des aufbehaltenen hand-  
 schriftlichen Materials besorgte, Ausgabe. Auf holzfreiem Papier  
 in zwei vornehmen Geschenkbänden . . . . . 125.—  
 171 a — — I. Teil. Die Vernunft in der Geschichte. 2. Aufl. 1921. X, 276 S.  
 17.50, geb. 24.50  
 171 b — — II. Teil. Die orientalische Welt. 1919. XV, 260 S. 20.—, geb. 27.—  
 171 c — — III. Teil. Die griechische u. röm. Welt. 1920. VIII, 229 S. 22.50  
 171 d — — IV. Teil. Die germanische Welt. 1920. VIII, 188 S. . . 22.50  
 171 e — — V. Teil. (Einleitung). Lasson, Georg. Hegel als Geschichts-  
 philosoph. 1920. VI, 180 S. Mit Bildnis . . . 15.—, geb. 21.—  
 — — Auf holzfreiem Papier in Geschenkb. . . . . 40.—  
 56/57 — Logik (Werke Bd. III/IV) . . . . . Im Druck.  
 — — Vorlesungen über die Religionsphilosophie (Werke Bd. IX). Voll-  
 ständig neue, auf Grund des aufbehaltenen handschriftlichen  
 Materials besorgte Ausgabe . . . . . In Vorbereitung

## Band

- T6** Hegel, G. W. F. Über die englische Reformbill. (Aus Bd. 144.) 44 S. 3.60
- T12** — Der Staat. (Aus Bd. 124.) 85 S. . . . . kart. 5.40
- Hegel-Bildnis.** Gemalt von L. Sebbers, gest. v. L. Sichling Original-Kupferstich . . . . . 30.—
- Hegel-Archiv.** Hrg. von Georg Lasson.
- Bd. I<sub>1</sub>.** Hegels Entwürfe zur Enzyklopädie und Propädeutik. Herausgegeben von J. Löwenberg. 1912. XXII, 58 S. . . . . M. 6.—
- Bd. I<sub>2</sub>.** Neue Briefe Hegels und Verwandtes. 1912. 64 S. . . . . M. 6.—
- Bd. II<sub>1</sub>.** Schellings Briefwechsel mit Niethammer. Herausgegeben von G. Damköhler. 1912. 104 S. . . . . M. 8.—
- Bd. II<sub>2</sub>.** Hegels handschriftliche Zusätze zu seiner Rechtsphilosophie. Ein Brief Hegels an Staatsrat Schultz. 1914. 64 S. . . . . M. 6.—
- Bd. III<sub>1</sub>.** — Zweiter Teil. Hegel und die „ganz moderne“ Naturphilosophie. Von Prof. Dr. Ritter. 1914. 55 S. . . . . M. 6.—
- Bd. III<sub>2</sub>.** — Dritter Teil. Eine Schülerarbeit und zwei bisher ungedruckte Briefe Hegels. 1916. 64 S. . . . . M. 6.—
- Bülow, F.** Die Entwicklung der Hegelschen Sozialphilosophie. 1920. IV, 158 S. . . . 12.50, in Halbleinen-Geschenkband geb. 25.—
- Ehrenberg, Hans.** Parteilung der Philosophie. Studien wider Hegel und die Kantianer. 1911. VI, 133 S. . . . . 10.—
- Sydow, E. v.** Der Gedanke des Idealreichs von Kant bis Hegel. 1914. VIII, 130 S. . . . . 12.—
- Helmholtz** siehe Hall, Abt. VI, S. 27.
- 146** **Herbart.** Lehrbuch der Einleitung in die Philosophie. Mit ausführl. Einleitung, hrg. v. H. Häntsch. 1912. 78, 388 S. 18.—, geb. 24.—
- Dietering, Paul.** Die Herbartsche Pädagogik vom Standpunkt moderner Erziehungsbestrebungen. 1908. 18, 220 S. . . . . 15.—
- 112** **Herders Philosophie.** Ausgewählte Denkmäler aus der Werdezeit der neuen deutschen Bildung. Mit ausf. Einltg. hrg. von Horst Stephan. 1906. 44, 275 u. 35 S. . . . . 21.—, geb. 30.—
- A. d. Inhalt: Vom Ursprung der Sprache. — Vom Erkennen und Empfinden der menschl. Seele. — Aus: Auch eine Philosophie der Gesch. zur Bildung der Menschen. — Aus: Ideen s. Philos. d. G. d. M. — Gott. Einige Gespräche. — Aus d. philos. Lyrik. — Lebensanschauung und Lebensideal.*
- T2** — Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit. 90 S. 4.80
- T7** — Herders Religionsphilosophie. 81 S. . . . . kart. 4.20
- T13** — Herders Sprachphilosophie. 86 S. . . . . kart. 4.80
- Jacoby, G.** Herders und Kants Ästhetik. 20.—, in Ganzlwd. 30.—
- Lehmann, Rud.** Die deutschen Klassiker. Herder — Schiller — Goethe (- die großen Erzieher Bd. 9/10). 1921. 30.—, geb. 40.—
- 157** **Hobbes, Th.** Grundzüge der Philosophie. In Auswahl übers. u. m. Einleitung hrg. v. M. Frischeisen-Köhler. 1. Tl.: Lehre vom Körper. 1915. VIII, 207 S. . . . . 15.—, geb. 21.—
- 158** — 2. Tl.: Lehre v. Menschen. — Lehre v. Bürger. 1918. VI, 341 S. M. Frischeisen-Köhler. 1918. VI, 341 S. 24.—, geb. 33.—
- Die Übersetzung ist gut gelungen und gehört zu den besten, die die philosophische Bibliothek in den letzten Jahren herausgebracht hat.
- Theologische Literaturzeitung.
- Vol. VI.** — The Metaphysical System of Hobbes in 12 chapters from Elements of Philosophy conc. Body. Tog. w. briefer extracts from Human Nature and Leviathan. Sel. by M. W. Calkins. 1913. XXV, 187 p. W. portr. . . . . 20.—

Band

- 123 Humboldt, Wilh. von.** Ausgewählte philosophische Schriften. Herausgeg. v. Joh. Schubert. 1910. 89, 222 S. . . 15.—, geb. 21.—  
 Inhalt: *I. Zur Ästhetik:* Über Goethes Hermann und Dorothea. Kap. I—XII. — Über Schiller und den Gang seiner Geistesentwicklung. — Rezension von Goethes zweitem römischen Aufenthalt. — *II. Zur Geschichtsphilosophie:* Über die Aufgabe des Geschichtschreibers. — Betrachtungen über die bewegenden Ursachen der Weltgeschichte. — Latium und Hellas oder Betrachtungen über das klassische Altertum. — *III. Zur Sprachphilosophie:* Über das vergleichende Sprachstudium in Beziehung auf die verschiedenen Epochen der Sprachentwicklung. — *IV. Zur Religionsphilosophie:* Über die unter dem Namen Bhagavad-Gitā bekannte Episode des Mahā-Bhārata. — *V. Zur Pädagogik:* Über die innere und äußere Organisation der höheren wissenschaftlichen Anstalten in Berlin. — Register.
- T 3* — Über die Aufgabe des Geschichtschreibers. 55 S. . . kart. 3.60  
*T 17* — Über das vergleichende Sprachstudium. 22 S. . . . kart. 2.40  
*T 22* — Über die deut. Verfassung. Denkschrift an Frhr. v. Stein. 1813. 26 S. 2.40
- 35 Hume, David.** Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand. Übers. eingel. und m. e. engl.-deutschen Register versehen v. Raoul Richter. 8. Aufl. 1921. VIII, 224 S. . . . 9.—, geb. 15.—  
 — In vornehmen Geschenkband . . . . . 25.—
- Vol. 7* — An enquiry conc. Human Understanding and sel. from a Treatise of Human Nature. With H's Autobiography and a letter from Ad. Smith. Ed by T. J. Mc. Cormack and W. Calkins. W. index. 1913. 28, 267 p. . . . . 20.—
- 36** — Dialoge über natürliche Religion. Über Selbstmord und Unsterblichkeit der Seele. Übersetzt und eingeleitet v. Friedrich Paulsen. 3. Aufl. 1905. 28 u. 138 S. . . . . 10.—, geb. 15.—
- Vol. 8.* — An enquiry conc. the Principles of Morals. Reprinted from the ed. of 1777. W. index. 1913. VI, 169 p. . . . . 15.—
- \* — Nationalökonom. Abhandl. Übers. v. H. Niedermüller. VI, 185 S. 7.50
- T 27* — Von der Freiheit der Presse / Von der Unabhängigkeit des Parlaments / Von Parteien überhaupt. 1919. 22 S. . . . kart. 2.40
- T 28* — Von den ersten Grundsätzen der Regierung / Absolutismus und Freiheit / Die Politik eine Wissenschaft. 1919. 29 S. kart. 2.40
- 125 Isidoros,** Das Leben des Philosophen. s. u. Damaskios.
- 116 Kaiser Julian.** Philosophische Werke. Übers. u. erklärt von Rud. Asmus. 1908. VII, 205 u. 17 S. . . . . 18.—, geb. 27.—
- T 18* — Rede gegen die ungebildeten Hunde. 35 S. . . . . kart. 3.—
- 37— Kant, Imm. Sämtliche Werke.** Herausgeg. v. K. Vorländer, in Verbindung mit O. Buek, O. Gedan, W. Kinkel, F. M. Schiele, Th. Valentiner u. a. In 10 vornehmen Geschenkbänden (einschl. des Suppl.-Bds., enthaltend Vorländers Kantbiographie und Cohens Kommentar z. Kr. d. r. V.), durchweg auf holzfreiem Papier 500.—  
 — Chronologisches Verzeichnis der Schriften Kants. 16 S. . . —.30
- 37** — **Bd. I.** Kritik der reinen Vernunft. 11. Aufl. Neu hrsg. von Dr. Th. Valentiner. Mit Sachregister. 1919. XII, 770 u. 91 S. . 25.—, geb. 33.—
- \* — Kritik der reinen Vernunft. Erste Auflage. Riga, Hartknoch, 1781. Anastatischer Neudruck 1905. VII, 24 u. 856 S. Gebunden in Halbfrenz mit echt Goldaufdruck im Stil der Zeit. . . . 200.—

Band

- \* **Kant, Imm. Buchenau, Artur.** Grundprobleme der Kritik der reinen Vernunft. Zugleich eine Einführung in den kritischen Idealismus. Mit Personen- und Sachregister. 1914. VI, 194 S. 10.—, geb. 20.—  
„Für die Darstellung der Grundsätze des reinen Verstandes und der Lehre von den Ideen wird der Leser dem Verfasser besonders dankbar sein. Das treffliche Buch wird seinen Weg finden.“ Deutsches Philologen-Blatt.
- 113 — — **Cohen, Hermann.** Kurzer Handkommentar zu Kants Kritik der reinen Vernunft. 3. Aufl. 1920. 242 S. . 14.—, geb. 20.—
- \* — — **Mellin, G. S.** Marginalien und Register zur Kr. d. r. V. . 36.—
- \* — — **Romundt, H.** Kants Kr. d. r. V. abgekürzt a. Gr. d. Entstehungsgesch. E. Vorübung f. krit. Philosophie. 1905. 112 S. 4.—
- 38 **Bd. II.** Kritik der praktischen Vernunft. 7. Aufl. Mit Einleitung hrsg. v. **Karl Vorländer.** 1920. 47 u. 220 S. . . 12.50, geb. 18.50
- \* — — **Mellin, G. S.** Marginalien und Register zur Kr. d. pr. V. 24.—
- 39 — **Kritik der Urteilskraft.** 4. Aufl. Neu hrsg. u. eingeleitet von Prof. Dr. **Karl Vorländer.** 1913. 38, 361 u. 33 S. 20.—, geb. 27.—
- \* — — **Mellin, G. S.** Marginalien und Register zur Kr. d. U. 24.—
- 40 — **Bd. III.** Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik. 6. Auflage. Herausgegeben und eingeleitet von **Karl Vorländer.** Mit 3 Beilagen. 1921. 46, 196 u. 12 S. . . . . 12.—, geb. 18.—
- \* — — **Kühn, E.** Kants Pr. in sprachl. Bearbeitung. 1908. 156 S. 5.—
- 41 — **Grundlegung zur Metaphysik der Sitten.** 5. Aufl. Mit Einlgt. herausgeg. v. **K. Vorländer.** 1920. 80 u. 102 S. 7.—, geb. 12.—
- 42 — **Metaphysik der Sitten.** 3. Aufl. Herausg. u. eingeleit. von Prof. Dr. **Karl Vorländer.** 1919. LI, 360 u. 18 S. 24.—, geb. 33.—  
Inhalt: 1. Metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre. — 2. Metaphysische Anfangsgründe der Tugendlehre.
- \* — — **Buchenau, A., Kants Lehre vom kategorischen Imperativ. Eine Einführung in die Grundfragen der Kantischen Ethik im Anschluß an die „Grundlegung“.** 1913. XII, 125 S. . . 9.—, geb. 18.—
- \* — — **Mellin, G. S.** Marginalien u. Register zu Kants M. d. S. 24.—
- 43 — **Bd. IV.** Logik. 4. Aufl. Neu herausgeg. u. eingeleitet von Prof. Dr. **Walter Kinkel.** 1920. 28 u. 171 S. . . 10.—, geb. 15.—
- 44 — **Anthropologie in pragmatischer Hinsicht.** 5. Aufl. Neu herausgeg., mit Einleitung und Register versehen von **Karl Vorländer.** 1912. XXII, 313 u. 15 S. . . . . 20.—, geb. 27.—
- 45 — **Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft.** 4. Aufl. Herausgeg. u. eingeleitet von **Karl Vorländer.** 1919. 96, 236 u. 24 S. . . . . 15.—, geb. 21.—
- 46 — **Bd. V.** Kleinere Schriften zur Logik u. Metaphysik. 2. Aufl. Hrsg. u. eingeleitet v. Prof. Dr. **Karl Vorländer.** . . . . .
- 46a — **Schriften v. 1755—1765.** 2. Aufl. 1921. 32, 169 S. 13.—, geb. 19.—  
Inhalt: Eine neue Beleuchtung der ersten Prinzipien der metaphys. Erkenntnis. Diss. 1755. — Die falsche Spitzfindigkeit der 4 syllogistischen Fig. erwiesen. 1762. — Versuch, den Begriff der negativen Größen in die Weltweisheit einzuführen. 1763. — Unters. üb. d. Deutlichkeit der Grundsätze der natürlichen Theologie und der Moral. Zur Beantwortung der Preisfrage der K. Akademie zu Berlin. 1764. — Nachr. v. d. Einrichtung seiner Vorlesungen in dem Winterhalbjahre 1765—1766.

Band

46b Kant, Imm. Schriften von 1766—1786. 2. Aufl. 1921. 40, 172 S.

13.—, geb. 19.—

Inhalt: Träume eines Geistersehers; erläut. durch Träume der Metaphysik. 1766. — An Frl. v. Knobloch über Swedenborg. 1763. — Von dem ersten Grunde des Unterschiedes der Gegenden im Raume. 1768. — Über die Form und die Prinzipien der sinnlichen und Verstandeswelt. 1770. — Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? 1784. — Was heißt: sich im Denken orientieren? 1786.

46c — Bd. V. Schriften v. 1790—1791. 2. Aufl. 1921. 20, 175 S. 13.—, geb. 19.—

Inhalt: Streitschrift gegen Eberhard: Über eine Entdeckung, nach der alle neue Kr. d. r. V. durch eine ältere entbehrlich gemacht werden soll. 1790. — Welches sind die wirklichen Fortschritte, die die Metaphysik seit Leibniz' und Wolfs Zeiten in Deutschland gemacht hat?

46d — Schriften von 1796—1798. 2. Aufl. 1921. 31, 175 S. 13.—, geb. 19.—

Inhalt: Von einem neuerdings erhobenen vornehmen Tone in der Philosophie. 1796. — Ausgleichung eines auf Mißstand beruhenden mathematischen Streites. 1796. — Verkündung des nahen Abschlusses eines Traktats zum ewigen Frieden in der Philosophie. 1796. — Der Streit der Fakultäten in drei Abschnitten. 1798. (3. Abschn.: Von der Macht des Gemüts, durch den bloßen Vorsatz seiner krankhaften Gefühle Meister zu sein.)

47 I — Bd. VI. Schriften z. Geschichtsphilosophie, Ethik u. Politik. In 2. Aufl. neu hrsg. v. K. Vorländer. 1913. 47, 272 S. 20.—, geb. 27.—

Inhalt: Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht. 1784. — Rezension von J. G. Herders Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit. Teil 1 und 2. 1785. — Mutmaßlicher Anfang der Menschengeschichte. 1786. — Über den Gemeinspruch: das mag in der Theorie richtig sein, taugt aber nicht für die Praxis. 1793. — Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. 1795. — Rezension von Hufelands Versuch über den Grundsatz des Naturrechts. 1786. — Rezension von Schulz' Versuch einer Anleitung zur Sittenlehre für alle Menschen ohne Unterschied der Religion. 1783. — Von der Unrechtmäßigkeit des Büchernachdrucks. 1785. — Über ein vermeintes Recht, aus Menschenliebe zu lügen. 1797. — Über die Buchmacherei. Zwei Briefe an Herrn Fr. Nicolai. 1798.

47 II — Schriften zur Ethik und Religionsphilosophie. Herausgegeben von Fr. M. Schiele. 3. Aufl. 1911. VIII, 172 S. . 10.—, geb. 15.—

Inhalt: Versuch einiger Betrachtungen über den Optimismus. 1759. — Der einzig mögliche Beweisgrund zu einer Demonstration für das Dasein Gottes. 1763. — Bemerkungen zu L. H. Jacobs Prüfung der Mendelssohnschen Morgenstunden. 1786. — Über das Mißlingen aller philosophischen Versuche in der Theodicee. 1791. — Das Ende aller Dinge. 1794.

48 — Bd. VII. Schriften zur Naturphilosophie. Hsg. v. einjel. v. O. Buek.

48a — — 1. Abt.: Allgem. Naturgeschichte u. Theorie d. Himmels. (1775.) 3. Auflage 1922. XXVII, 186 S. . . . . 18.—, geb. 27.—

48b — — 2. Abt.: Metaphysische Anfangsgründe der Naturwissenschaft. (1786.) 3. Auflage 1922. XX, S. 187—336 . . . . . Im Druck.

49 — — Bd. 2. 1907. 12 u. 454 S. . . . . 30.—, geb. 39.—

Inhalt: Gedanken von der wahren Schätzung der lebendigen Kräfte usw. 1747. — Ob die Erde in ihrer Umdrehung um die Achse einige Veränderung seit den ersten Zeiten ihres Ursprungs erlitten habe. 1764. — Die Frage, ob die Erde veralte, physikalisch erwogen. 1764. — Kurzgefaßte Darstellung einiger Betrachtungen über das Feuer. 1755. — Über die Ursachen der Erderschütterungen bei Gelegenheit des Unglücks von 1755. 1758. — Geschichte und Naturbeschreibung der merkwürdigsten Vorfälle des Erdbebens von 1755. 1756. — Fortgesetzte Betrachtung der seit einiger Zeit wahrgenommenen Erderschütterungen. 1758. — Dissertation über den Nutzen einer mit der Geometrie verbundenen Metaphysik in der Naturphilosophie. 1756. — Neue Anmerkungen zur Erläuterung der Theorie der Winde. 1758. — Entwurf und Ankündigung eines Collegii der physischen Geographie, nebst e. Anhang über d. Frage: ob die Westwinde in unseren Gegenden darum feucht seien, weilsie über ein großes Meer streichen. 1757. — Neuer Lehrbegriff der Bewegung und Ruhe usw. 1768. — Rezension der Schrift von Moscati über den Unterschied der Struktur der Tiere und Menschen. 1771. — Über die Vulkane im Monde. 1785. — Etwas über den Einfluß des Mondes auf die Witterung. 1794.

Band

- 50 **Kant, Imm. Bd. VIII.** Vermischte Schriften und Briefwechsel. Anastatischer Neudruck. VIII, 546 S. . . . 30.—, geb. 39.—  
 51 — **Bd. IX.** Physische Geographie. 2. Aufl. Neu herausgeg. von Paul Gedan. 1905. 30, 366 u. 20 S.. . . . 25.—, geb. 33.—  
 126 **Kants Leben.** Dargestellt von K. Vorländer. Mit d. Bildnis Kants v. Döbler u. e. Zeittafel. 2. Aufl. 1922. XI, 211 u. 12 S. . . . 24.— geb. 33.—, Geschenkband 36.—

*Außerhalb der Gesamtausgabe erschienen:*

- T 24 **Kants Ausgewählte Kleine Schriften.** Mit ausführlicher Einführung und Anmerkungen herausg. von Hermann Hegenwald. 1913. LVI, 125 S. . . . . 9.—

*Inhalt: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? — Was heißt: sich im Denken orientieren? — Idee zu einer allg. Geschichte in weltbürgerl. Absicht. — Res. von Herders Ideen zur Philos. d. Gesch. der Menschheit. — Mutmaßlicher Anfang der Menschengeschichte. — Das Ende aller Dinge. — Verkündung des nahen Abschlusses eines Traktats zum ewigen Frieden in der Philosophie.*

Es war bisher schwer, einen Rat zu geben, wie man sich Kant am besten nahen sollte. Der vorliegende Band weist den Weg, der Schiller einst zu Kant führte. In den „Kleinen Schriften“, von denen bislang, so seltsam es auch klingt, eine Ausgabe gänzlich fehlte, behandelt Kant in leicht verständlicher Darstellung allgemein interessierende Fragen. Die Beigaben des Herausgebers werden als weitere Erleichterung der Verständnisses begrüßt werden.

- \* — **Zum ewigen Frieden.** Mit Ergänzungen aus Kants übrigen Schriften und einer ausführlichen Einleitung über die Entwicklung des Friedensgedankens herausg. von Karl Vorländer. 2. Aufl. 1919. VI, 74 S. (In Geschenkb. geb. auf holzfreiem Papier 18.—), 7.—  
 — s. a. Taschenausgaben S. 22.

### Schriften über Kant:

- Adamson, R. Über Kants Philosophie. 1880. X, 167 S. . . . 5.—  
 Eucken über Kant siehe Abt. VI, S. 26.  
 Falckenberg, Richard. Kant und das Jahrhundert. 1907. 2.—  
 Gerhard, Carl. Kants Lehre von der Freiheit. VI, 84 S. 2.50  
 Goldschmidt, L. Kantkritik od. Kantstudium? 1901. XVI, 218 S. 7.50  
 — Kant und Haeckel. — Freiheit und Naturnotwendigkeit. — Eine Replik an Julius Baumann. 1906. 137 S. . . . 5.—  
 — Baumanns Anti-Kant. Eine Widerlegung. 1906. 115 S. . . 4.—  
 — Kant über Freiheit, Unsterblichkeit, Gott. 1904. 40 S. . . 2.40  
 — Kants Privatmeinungen über das Jenseits. — Die Kant-Ausgabe der preuß. Akademie der Wissenschaft. Ein Protest. 1905. 104 S. 3.50  
 — Vergl. auch Mellin, Marginalien.  
 Jacoby, G. Kants u. Herders Ästhetik. 1907. X, 348 S. 21.—, geb. 30.—  
 Lempp, Otto. Das Problem der Theodicee in der Philosophie und Literatur des 18. Jhrh. bis auf Kant u. Schiller. 1910. VI, 432 S. 24.—  
 Moog, W., K's Ansichten üb. Krieg u. Frieden. 1917. VI, 122 S. 4.—  
 Mellin, G. S. Marginalien und Register siehe Mellin, S. 15.  
 Platner, Ernst. Briefwechsel m. d. Herzog von Augustenburg über die Kantische Philosophie. Siehe Bergmann, S. 26.  
 Romundt, H. Kants „Widerlegung des Idealismus“. 1904. 24 S. 1.80  
 — Kants philosophische Religionslehren. 1902. 96 S. . . . . 3.—  
 — Kirchen u. Kirche nach K's philosoph. Religionslehre. 1903. 199 S. 6.—  
 — Der Professorenkant. Ein Ende und ein Anfang. 1906. 126 S. 4.—  
 — Kants Kritik der reinen Vernunft, abgekürzt. 1905. 112 S. 5.—

Band

- Sydow, E. v., Der Gedanke des Idealreichs von Kant bis Hegel. 1918. VIII, 130 S. . . . . 12.—  
 Vorländer, Karl. Kant-Schiller-Goethe. Gesammelte Aufsätze. 1907. XIV, 294 S. . . . . 36.—, in Geschenkband 48.—  
 — Kant und der Gedanke des Völkerbundes. Mit Anhang: Kant und Wilson. 1919. 85 S. . . . . 6.—  
 Vaihinger, H. Die Philosophie des Als Ob. Mit Anhang über Kant und Nietzsche. 5. u. 6. Aufl. 1920. Siehe Abt. V, S. 31.

Siehe auch: Wolffsche Begriffsbestimmungen.

Kepler siehe Eucken, Abt. V, S. 27.

- 66 Kirchmann, J. H. v. Grundbegriffe des Rechtes und der Moral. 12.—  
 Kirchner, Wörterbuch. Neue Auflage im Druck.  
 98 Krause, K. Ch. F. Entwurf eines europäischen Staatenbundes. Mit Einleitung von H. Reichel. 1920. 30 S. . . . 4.—, geb. 9.—  
 Lasson siehe Abt. VI, S. 28.  
 68 La Mettrie. Der Mensch eine Maschine. Übers. und erläutert von Dr. Max Brahn. 1909. 22, 72 S. . . . . 6.—, geb. 12.—  
 Leibniz, G. W. Philosophische Werke.  
 107 — Bd. I. Hauptschriften zur Grundlegung der Philosophie. Übers. von Dr. Artur Buchenau. Durchgesehen und mit Einleitungen u. Erläuterungen herausgeg. von Dr. Ernst Cassirer. I.: Zur Logik und Methodenlehre; Zur Mathematik; Zur Phoronomie und Dynamik; Zur geschichtlichen Stellung des metaphysischen Systems. Mit 17 Fig. 1904. 382 S. . . . 20.—, geb. 27.—  
 108 — Bd. II. Hauptschriften usw. II.: Zur Metaphysik (Biologie und Entwicklungsgeschichte; Monadenlehre); Zur Ethik u. Rechtsphilos.; — Sach- u. Namenreg. 1906. 580 S. . . . 25.—, geb. 33.—  
 Die Auswahl, welche Cassirer von den Schriften gibt, strebt in glücklicher Weise Vollständigkeit der Übersicht in intensivem Sinne an. Die Einleitungen des Herausgebers sind zur Einführung in die geschichtlichen und sachlichen Vorbedingungen des Systems auch für den höchst wertvoll, welcher Cassirers Gesamtauffassung des Systems nicht überall teilt.  
 Literarisches Zentralblatt.  
 69 — Bd. III. Neue Abhandlungen über den menschlichen Verstand. In dritter Auflage neu übersetzt, eingeleitet und erläutert v. Ernst Cassirer. 1916. XXV. 647 S. . . . 25.—, geb. 33.—  
 70 — Erläuterungen. Von C. Schaarschmidt. 2. Aufl. 7.—, geb. 12.—  
 71 — Bd. IV. Theodicee. Vergriffen.  
 T 14 — Vernunftprinzipien der Natur und Gnade — Die Monadologie. 34 S. 3.60  
 T 29 — Von der Weisheit — Über die Freiheit. 15 S. . . . kart. 2.40  
 61/2 — Deutsche Schriften. Gesammelt u. hrsg. v. Dr. W. Schmied-Kowarzik.

Bd. I. Muttersprache u. völkische Gesinnung. 1916. XI. 112 S. 8.—, geb. 15.—

Bd. II. Vaterland u. Reichspolitik. 1916. XXIII. 176 S. 12.—, geb. 18.—

Nicht wenige Stücke des vorliegenden Buches sind für den Unterricht unmittelbar nutzbar zu machen, alle bieten jedem Lehrer, welches Faches immer, die fruchtbarste Anregung. Das Buch gehört in jede Gymnasialbibliothek. „Sokrates“.

Band

- Vol. II Leibniz.** Ausgewählte philosoph. Schriften im Originaltext. Hrsrg. v. H. Schmalenbach. Bd. 1. 1914. XX, 164 S. . . . . 15.—
- Vol. III** — — Bd. 2. Mit Register üb. beide Bändchen. 1915. XVIII, 224 S. 18.—
- Inhalt: Discours de metaphysique — Briefe an Arnauld — Systeme nouveau de la nature — Zweites éclaircissement zum Systeme nouveau — 1. u. 2. Schrift gegen Bayle — Briefe an Johann Bernoulli, de Volder, des Bosses — Examen des principes de Malebranche — Principes de la nature et de la grace — Monadologie — Fünftes Schreiben an Clarke — Briefe an Nic. Rémond — Register zu beiden Bändchen — Vergleichende Seitentafel mit den Ausgaben von Gerhardt und Erdmann.
- Ich beglückwünsche Sie zu diesem trefflichen Unternehmen, welches nunmehr Seminararbeiten über Leibniz in der Weise möglich machen wird, wie ich sie immer wünschte: historisch-genetisch, aber nicht in bloßen verteilten Referaten, sondern auf Grund eines jedem Teilnehmer vorliegenden urkundlichen Materials, das ja dann noch leicht in Referaten Einzelner ergänzt werden kann. Sehr praktisch sind die Seitenangaben nach Gerhardt und Erdmann. Clemens Baeumker in einem Briefe an den Verlag.
- Merz, J. Th.** Leibniz' Leben und Philosophie. Aus dem Englischen mit Vorwort von C. Schaarschmidt. 226 S. . . . . 9.—
- 119 Lessings** Philosophie. Denkmäler aus der Zeit des Kampfes zwischen Aufklärung u. Humanität in der deutschen Geistesbildung. Hrsgeg. von Paul Lorentz. 1909. 86, 396 S. . . . . 24.—, geb. 33.—
- A. d. Inhalt u. a.: Über e. Aufgabe im Teutschen Merkur 1776. — Gespräche mit Jacobi über Spinoza. — Gedanken über die Herrnhuter. — Aus: Des Andreas Wissowatius Einwürfe wider die Dreieinigkeit. — Leibniz' Von den ewigen Strafen. — Auswahl aus den theolog. Streitschriften. — Ernst und Falk. Gespräche für Freimaurer. — Erziehung des Menschengeschlechts. — Aus Laokoon und der Hamburg. Dramaturgie. Register.
- 121** — Über das Trauerspiel. Briefwechsel mit Mendelssohn und Nicolai. Nebst verwandten Schriften dieser herausgegeben und erläutert von R. Petsch. 1910. 55, 144 S. . . . . 9.—, geb. 15.—
- s. a. Taschenausgaben S. 22.
- 75/76 Locke, John.** Versuch über den menschlichen Verstand. Neu übers. u. m. e. Einltg. u. Sachreg. vers. v. Hugo Winckler. 2 Bände. 1913. 1911. XXXIV, 489; VII, 450 S. je 18.—, geb. je 25.—
- Der Übersetzer hat die schwierige und verantwortungsvolle Arbeit der Verdeutschung ganz neu in Angriff genommen und in seiner Übertragung ein Werk geschaffen, das alle bisherigen Übersetzungen im ganzen und einzelnen übertrifft. Die klassische Ausgabe des englischen Textes von Fraser 1894 ist hier zum ersten Male benutzt, die Abweichungen der verschiedenen Ausgaben sind notiert und alle wichtigen sachlichen Erläuterungen gegeben. So ist ein deutscher Locke entstanden, auf dessen Vollendung wir uns freuen. H. Scholz in der „Tägl. Rundschau“.
- Vol. IX.** — Essay conc. Human Understanding. Books II and IV (with omissions). Sel. by M. W. Calkins. W. index. 1913. VII. 348 p. 25.—
- 79** — Über den richtigen Gebrauch des Verstandes. Neu übersetzt von Otto Martin. 1920. 109 S. . . . . 7.50, geb. 13.50
- Lotze, Hermann.** System der Philosophie.
- 141** — Bd. I. Logik. Mit der Übersetzung des autobiographischen Aufsatzes „Philosophy in the last forty years“, einem Namen- und Sachregister und einer ausführlichen Einleitung v. Georg Misch. CXXII, 608 u. 24 S. . . . . 42.—, geb. 54.—
- 142** — Bd. II. Metaphysik. Mit dem Aufsatz „Die Prinzipien der Ethik“, einem Namen- u. Sachregister hrsrg. von Georg Misch. 1912. VIII, 626 u. 18 S. . . . . 30.—, geb. 39.—
- O 1** — Geschichte der Ästhetik in Deutschland. Mit Namen- und Sachregister. 1913. gr. 8°. VIII, 689 S. . . . . 40.—, geb. 50.—



Band

- T 25 Lotze, Hermann.** Der Instinkt. 33 S. . . . . 250  
Hall, St. über Lotze vgl. S. 27.
- \* **Macchiavelli, N.** Vom Staate. (Erörterungen über die erste Dekade des Livius.) Übers. v. W. Grützmacher. 1871. 268 S. . . . . kart. 30.—  
Marbe, Karl. Über das Urteil siehe Abt. V, S. 28.  
Marcellus Ficinus siehe Ficinus.
- \* **Meinong, A.** Gegenstandstheorie siehe Abt. V, S. 28.
- \* **Melanchthon.** Ethik. In der ältesten Fassung zum 1. Male lateinisch herausgeg. v. H. Heineck, 59 S. . . . . 3.—
- Mellin, G. S.** Bd. I: Marginalien und Register zu Kants Kritik der reinen Vernunft. Neu herausgegeben und mit einer Begleitschrift „Zur Würdigung der Kritik der reinen Vernunft“ versehen von Dr. L. Goldschmidt. 1900. XXIV, 167 S. u. 189 S. . . . . 36.—  
— Bd. II: Marginalien und Register zu Kants Grundlegung zur Metaphysik der Sitten; Kritik der praktischen Vernunft; Kritik der Urteilskraft. Neu herausgegeben und mit einer Begleitschrift „Der Zusammenhang der Kantischen Kritiken“ versehen von Dr. L. Goldschmidt. 1902. X, 69 u. 237 S. . . . . 24.—
- Mendelssohn, Moses.** Von der Herrschaft über die Neigungen. 9.—  
Siehe unter Lessings Briefwechsel.
- \* **Milton, John.** Politische Hauptschriften. Übers. u. m. Anm. vers. v. Wilh. Bernhardi. 3 Bde. 828; 859; XVIII, 842 . S. 30.—  
Hblwd. 50.—  
Aus dem Inhalt: Von der weltlichen Macht in kirchlichen Angelegenheiten — Über Erziehung. — Areopagitica. — Eine Rede für die Freiheit der Presse. — Die Lehre und Wissenschaft von der Ehescheidung. — Erste und zweite Verteidigung des englischen Volkes. — Eikonoklastes. — Von der Reformation in England. — Der Grund des Kirchenregiments. — Der gerade und leichte Weg zur Herstellung einer freien Republik. — Verteidigung gegen den Geistlichen Alexander Morus.
- Natorp, P.**, siehe Plato, siehe Pestalozzi, siehe Abt. V, S. 29.
- Nicolai, Friedrich.** Abhandlung vom Trauerspiel (7.50). Siehe unter Lessings Briefwechsel.
- Nietzsche, Fr.**  
Hasse, H. Das Problem des Sokrates bei Nietzsche. 1918. 26 S. 3.—  
Levenstein, A. Friedrich Nietzsche im Urteil der Arbeiterklasse. 2. Ausgabe. 1919. VI, 120 S. . . . . 4.—  
Oehler, R. Nietzsche und die Vorsokratiker 1904. 176 S. . . . . 9.—  
Richter, R. Friedrich Nietzsche. Sein Leben und sein Werk. 3. Aufl. 1917. VIII, 356 S. . . . . 30.—, Geschenkband 45.—  
— Essays. 1913. XV, 416 S. . . . . in Geschenkband 30.—  
Schaffganz, H. Nietzsches Gefühlslehre. 1913. VIII, 133 S. 8.—  
Vaihinger, H. Die Philosophie des Als Ob. Mit Anhang über Kant und Nietzsche. 5. u. 6., durchges. Aufl. 1920. XXXIX u. 804 S. 75.—  
in Halblwd. 90.—
- Weichert, Hans.** Zarathustra-Kommentar. 2. Aufl. In Vorbereitung.
- Paracelsus** siehe Eucken, Abt. V, S. 26.
- Pestalozzi.**  
Buchenau, A. P's Sozialphilosophie. 1919. VIII, 183 S. 12.50,  
geb. 18.50
- Natorp, P.** Der Idealismus Pestalozzis. 1919. IV, 174 S. 18.—, geb. 30.—
- Platner** siehe Bergmann, Abt. V, S. 25.

Band

**Platons Dialoge.** In Verbindung mit K. Hildebrandt, C. Ritter u. G. Schneider, hrsg. von O. Apelt. In 7 vornehmen Halbleinenbänden 500.— In Halbpergamentbänden . . . . . 600.—

Apelts Übersetzungen beruhen auf langjähriger ernster Arbeit an der sprachlichen Form wie am philosophischen Gehalt dieser Werke. Eine philologisch unantastbare Übertragung der Hauptwerke Platons war nachgerade Bedürfnis geworden, wo die nur ästhetische, wissenschaftlich etwas leichtherzige Übersetzungsliteratur täglich mehr heranwuchs.

Lit. Jahresbericht des Dürerbundes.  
Man wundert sich immer wieder, wie getreu es Apelt gelingt, die Dynamik der griechischen Sätze ins Deutsche zu übertragen, dasselbe Tempo einzuhalten, das der Text besitzt, nicht zu flüchtig, nicht zu schwerfällig. Das ist noch mehr als philologische Treue. Wir können uns freuen, den ganzen Plato allmählich Band um Band in dieser Übertragung vorgelegt zu bekommen. Möge er auch seine Leser finden! Frankfurter Zeitung.

- 181** Einleitung zur Gesamtausgabe. Von Otto Apelt. 1920. 48 S. 7.50  
**172b** Platon. Alkibiades. I u. II. (Von d. menschl. Natur. Vom Gebet) 2. Aufl. 1921. IV, 130 S. . . . . 10.—, geb. 15.—, Hpgt. 25.—  
**180** — Apologie des Sokrates u. Kriton. 1919. IV, 112 S. 8.—, geb. 13.—, auf holzfreiem Papier in Geschenkbd. . . . . 20.—  
**173** — Briefe. 2. Aufl. 1921. IV, 154 S. 12.—, geb. 18.—, Hpgt. 25.—  
**177** — Charmides, Lysis, Menexenos. (Über Besonnenheit, Freundschaft und Liebe.) 1919. IV, 168 S. . 15.—, geb. 21.—, Hpgt. 25.—  
**176** — Euthydemos. (Von den Trugschlüssen der Sophisten.) 1918. IV, 107 S. 10.—, geb. 15.—, Hpgt. 25.—  
**81** — Gastmahl od. Von der Liebe. Übertragen u. eingel. v. Kurt Hildebrandt. 3., durchges. Aufl. 1920. IV, 132 S. 8.—, geb. 13.—, in Geschenkband auf holzfreiem Papier . . . . . 20.—  
 — — Siehe auch **Ficinus**.  
**159/160** — Gesetze. 2 Bde. Bd. I: Buch I—VI, Bd. II: Buch VII—XII. 1916. 32, 573 S. . . . . je 25.—, geb. 33.—  
**T 15** — Gesetze. X. Buch. 43 S. . . . . 1.50  
**148** — Gorgias. (Von d. Redekunst) 1913. II, 184 S. 12.—, geb. 18.—, Hpgt. 25.—  
**172a** — Hippias I u. II, Ion. (Von d. Poesie.) 2. Aufl. 1921. IV, 130 S. 10.—, geb. 15.—, Hpgt. 25.—  
**174** — Kratylos. (Geg. d. Sophist.) 1918. IV, 158 S. 15.—, geb. 21.—, Hpgt. 25.—  
**178** — Laches u. Eutyphron. (Über Tapferk. u. Frömmigkeit.) Übers. u. erläut. v. G. Schneider. 1918. VIII, 112 S. 10.—, geb. 15.—, Hpgt. 20.—  
**153** — Menon od. Über die Lehrbarkeit der Tugend. 1914. II, 91 S. 8.—, geb. 13.—  
**83** — Parmenides. (Die Ideen u. d. Eine.) 1919. II, 162 S. 12.—, geb. 18.—, Hpgt. 25.—  
**147** — Phaidon oder Über die Unsterblichkeit der Seele. 2. durchges. Aufl. 1921. II, 155 S. . . . . 10.—, geb. 15.—, in Geschenkband auf holzfreiem Papier . . . . . 20.—  
**152** — Phaidros oder vom Schönen. Übers., erläut. u. m. ausführl. Register vers. v. Const. Ritter. 1914. II, 157 S. 12.—, geb. 18.—, Hpgt. 25.—  
**145** — Philebos. (Über d. Idee des Guten.) 1912. II, 157 S. 12.—, geb. 18.—, Hpgt. 25.—  
**151** — Politikos oder Vom Staatsmann. 1914. II, 142 S. 12.—, geb. 18.—, Hpgt. 25.—  
**175** — Protagoras. (Von der Überlegenheit der Philosophie gegenüber der Sophistik.) 1918. IV, 147 S. . . 12.—, geb. 18.—, Hpgt. 25.—

Band

- 150 **Platon.** Sophistes. (Vom Wesen des Sophisten.) 1914. II, 156 S. 12.—, geb. 18.—, Hpgt. 25.—
- 80 — Der Staat. (Von d. Gerechtigkeit.) Neu übersetzt und erläutert sowie m. griech.-deutschem u. dtsh.-griech. Wörterverz. vers. v. O. Apelt. 5. Aufl. 1921. XXXII, 568 S. 28.—, geb. 37.—. In Geschenkb. a. holzfreiem Papier . . . . . 50.—
- 82 — Theätet. (Ideenlehre.) 3. Aufl. 1921. IV, 28, 116 u. 48 S. 15.—, geb. 21.—, Hpgt. 30.—
- 179 — Timaios und Kritias. (Über Naturphilosophie.) 1919. IV, 224 S. 20.—, geb. 27.—
- 182 **Platon-Index** als Gesamtregister. Von O. Apelt. 1920. VI, 177 S. 37.50, geb. 47.50
- Natorp, Paul. Platos Ideenlehre. 2. Auflage. Im Druck.
- Siegel, Carl. Platon und Sokrates. 1921. IV. 106 S. . 10.—
- Plotin. Siehe Heinemann in Abt. V.
- Porphyrus. Isagoge siehe S. 2 unter Aristoteles, Kategorien.
- Ravaisson, F. Französische Philosophie siehe Abt. V, S. 29.
- Rehmke siehe Hegenwald, Abt. V, S. 27.
- Richter, Raoul, siehe Abt. V, S. 29.
- 133/5 **Schellings Werke** in 3 Bänden. Vergriffen.  
*Einzelne erschienen daraus:*
- 133d **Schelling.** Einleitung zu dem Entwurf eines Systems der Naturphilosophie (1797). — Allg. Deduktion des dynamischen Prozesses (1800) II, 136 S. . . . . geb. 15.—
- 133b — Ideen zu einer Philosophie der Natur (1797) II, 344 S. geb. 30.—
- 133c — Von der Weltseele (1808) II, 240 S. . . . . geb. 24.—
- 135b — Wesen der menschlichen Freiheit. (1809) II, 86 S. geb. 15.—
- Außerhalb dieser Ausgabe erschien:*
- 104 — Münchener Vorlesungen: Zur Geschichte der neueren Philosophie Darstellung des philosophischen Empirismus. Neu hrsg. mit Erläut. v. A. Drews. 1902. XVI, 262 u. 92 S. . . . 15.—, geb. 21.—
- 0 3 — Briefe über Dogmatismus und Kriticismus. Hrsg. u. eingel. von O. Braun. 1914. XX, 93 S. 9.—, in Pappband der Zeit 15.—
- Briefwechsel mit Niethammer, s. S. 8 im Hegel-Archiv II, 1. 8.—
- Schelling-Bildnis.** Gravüre . . . . . 15.—
- \* **Schelling als Persönlichkeit.** Briefe, Reden, Aufsätze. Hrsg. v. O. Braun. Mit Abb. der Jugendbüste Sch.'s. 1908. 282 S. in Ganzleinen 25.—
- Groos, Karl. Die reine Vernunftwissenschaft. Systemat. Darstellung v. Schellings rational. od. negativ. Philos. X, 187 S. 10.—
- 103 **Schiller.** Philosophische Schriften und Gedichte (Auswahl). Zur Einführung ins. Weltanschauung. Mitausf. Einltg. hrsg. von E. Kühnemann. 2. vermehrte Aufl. 1910. 94 u. 344 S. . 18.—, geb. 24.—
- Kühnemanns Buch, gerade in der neuen Gestalt der zweiten Auflage, geht jeden wissenschaftlich gebildeten Lehrer an, ohne Rücksicht auf sein „Fach“, das er auf Grund seiner Fakultäten im Unterricht vertritt — und hoffentlich auch in jeder Primanergeneration immer den einen oder den anderen.  
Monatsschrift für höhere Schulen.
- T 1 — Über Anmut und Würde. 63 S. . . . . kart. 3.60
- T 10 — Über die ästhetische Erziehung des Menschen. 114 S. kart. 4.80

Band

- T20 Schiller.** Über naive und sentimentalische Dichtung. 98 S. kart. 4.80  
 Lehmann, Rud. Die deutschen Klassiker. Herder-Schiller-Goethe.  
 (= die Großen Erzieher Bd. 9/10) . . . . . 30.—, geb. 40.—  
 Vorländer, Karl. Kant-Schiller-Goethe. Gesammelte Aufsätze.  
 XIV, 294 S. . . . . 36.—, in Geschenkband 48.—
- 136— Schleiermachers Werke** in 4 Bänden. Mit Geleitwort von Prof.  
**139** D. Dr. A. Dorner. Hrg. u. eingel. v. Priv.-Doz. Dr. Otto Braun.  
 1910/11. Groß 8°. In vornehmen Geschenkbanden . . . 400.—
- 136 Schleiermacher. Bd. I.** Mit Bildnis Schl.'s nach der Büste von  
 Rauch. 1910. CXXVIII, 547 S. . . . . 70.—  
 Geleitwort von Prof. D. Dr. A. Dorner. S. I.—XXXII. — Allgemeine  
 Einleitung von Priv.-Doz. Dr. O. Braun. S. XXXIII-C. Grundlinien einer  
 Kritik der bisherigen Sittenlehre. Mit Inhaltsanalyse von Dr. O. Braun.  
 XXVIII, 846 S. — Akademieabhandlungen S. 847—862. — Register usw.  
 S. 533—547.
- 137 — Bd. II.** Entwürfe zu einem System der Sittenlehre. Nach Hand-  
 schriften des Berliner Literaturarchivs zum erstenmal herausge-  
 geben und mit einer Einleitung und ausführlichem Register ver-  
 sehen von Otto Braun. 1913. XXX, 703 S. . . . . 70.—  
 Dieser Band bringt die erste wissenschaftlich zulängliche, weil auf voll-  
 ständiger Wiedergabe des überlieferten handschriftlichen Materials beruhende  
 Ausgabe der Vorlesungen über philosophische Ethik. Hier hat der Heraus-  
 geber Dr. Braun sich ganz besondere Verdienste erworben. Er hat die  
 schwer zu lesenden Texte musterhaft entziffert und das früher bereits Ge-  
 lesene und Herausgegebene überall sorgfältig nachgeprüft. Er hat der Schleier-  
 macherforschung damit eine neue Grundlage gegeben und die Darstellung der  
 Schleiermacherschen Ethik auf eine ganz neue Fläche gestellt. Alle Kundigen  
 werden diese Arbeit mit wärmstem Danke an den Herausgeber benutzen.  
 Dr. H. Scholz in der „Täglichen Rundschau“.
- 138 — Bd. III.** 1910. XII, 748 S. . . . . 70.—  
 Auswahlen aus: Dialektik (ed Halpern) S. 1—118. — Die christliche Sitte  
 (1822/23). S. 119—186. — Vollständig: Predigten über den christlichen Haus-  
 stand. Hrg. von Prof. D. Joh. Bauer. S. 181—398. — Auswahlen aus:  
 Pädagogik (Msc. 1819/14 mit Teilen a. d. Vorlesgn. 1820/1821 u. 1826, sowie  
 Aphorismen 1818/14). S. 399—536. — Die Lehre vom Staat (Entwurf v. 1829  
 m. Erläut. aus Heften v. 1817 u. 1829). S. 537—630. — Der christliche Glaube  
 (1830, etwa S. 1—90). S. 631—729. — Register. S. 731—748.
- 139 Bd. IV.** 1911. X, 663 u. 17 S. . . . . 70.—  
 Auswahlen aus: Psychologie (1830). S. 1—80. — Vorlesungen über Ästhetik  
 (1852/53). S. 81—134. — Hermeneutik (Msk. v. 1805 usw., Vorlesungen 1826  
 bis 1833). S. 135—206. — Vollständig: Reden über die Religion. S. 207—400. —  
 Monologen. S. 401—472. — Weihnachtsfeier. S. 473—532. — Universitäten im  
 deutschen Sinne. S. 533—642. — Rezensionen: Engel, der Philosoph für die Welt;  
 Fichte, Bestimmung des Menschen. S. 643—662. — Register. S. 663—680.
- In Einzelausgaben erschienen daraus:*
- 136a — Grundlinien einer Kritik der bisherigen Sittenlehre.** (1803. 1834.  
 1846.) M. e. Inhaltsanalyse. 1911. XXXII, 846 S. . . . . 36.—
- 136b — Akademieabhandlungen.** 1911. IV, 185 S. . . . . 20.—  
 Inhalt: Tugendbegriff, Pflichtbegriff, Naturgesetz und Sittengesetz,  
 Begriff des Erlaubten, Begriff des höchsten Gutes, Beruf des Staates zur  
 Erziehung, Begriff des großen Mannes.
- 138a — Predigten über den christlichen Hausstand.** Herausgeg. u. eingel. v.  
 Prof. D. Joh. Bauer. 1910. IV, 42, 176 u. 4 S. 20.—, geb. 30.—
- 139b — Reden über die Religion.** 2. Aufl. 1920. IV, 193 S. 8.50, in  
 Geschenkband 16.50
- 139c — Monologen und Weihnachtsfeier.** 1911. II, 132 S. 12.—, geb. 20.—
- 139a — Universitäten im deutschen Sinne.** 1911. IV, 110 S. . . . . 8.—

Band

*Außerhalb der Gesamtausgabe erschienen ferner:*

- 84 **Schleiermacher.** Monologen nebst den Vorarbeiten. Kritische Ausgabe. Mit Einleitung, Bibliographie, Index und Anm. von Friedr. M. Schiele. 2. erweit. u. durchges. Aufl. v. H. Mulert. Im Anhang: Neujahrspredigt von 1792. — Über den Wert des Lebens. 1914. 48, 198 S. . . . . 10.—, geb. 15.—  
 Endlich sind uns die Monologen in mustergültiger Ausgabe vorgelegt! Schiele gibt den Text der Ausgabe vom Jahre 1799 und fügt die Abweichungen sämtlicher späteren Ausgaben im kritischen Apparat hinzu. Er hat damit eine gediegene Arbeit geliefert, und die Vergleichung der Texte bietet reiche Ausbeute zur Erkenntnis des Umbildungsprozesses in Schleiermachers Gedanken. *Zeitschrift für Philosophie.*
- 117 — Weihnachtsfeier. Krit. Ausg. Mit Einltg. u. Reg. von H. Mulert. 1908. 84 u. 78 S. . . . . 7.—, geb. 12.—
- 85 — Grundriß der philosophischen Ethik. (Grundlinien der Sittenlehre.) Hrsggeg. v. F. M. Schiele. 1911. 219 S. . . . . 10.—, geb. 15.—  
 Schieles Verdienst ist es, daß die beiden besten Manuskripte Schleiermachers, aus denen Twisten den Text konstituiert hatte, hier in anderer Ordnung geboten werden. Der in sich geschlossene Text der Vorlesungen von 1812—13 wird als Einheit gelassen und umschlossen von einem andern Entwurf von 1816. Wir haben damit eine Textgestalt des wichtigen Werkes, die sowohl den inneren Gedankengang darstellt wie auch sein Werden erkennen läßt. *Zeitschr. f. d. deutsch. Unterricht.*
- 120 — Universitäten im deutschen Sinn. Mit ausf. Einltg. von Ed. Spranger (vgl. unter Fichte) . . . . . 15.—, geb. 21.—  
 Schopenhauer. Hasse, H. Sch.'s Erkenntnislehre siehe Abt. VI, S. 27.  
 Schuppe siehe Abt. V, S. 30.
- 86/7 **Scotus Eriugena.** Über die Einteilung der Natur. Übers. von L. Noack. 2 Bde. 428 S. 416 S. . . . . Vergriffen
- 88 — Leben und Schriften. Von L. Noack. 64 S. . . . . 5.—, geb. 9.—
- 89 **Sextus Empiricus.** Pyrrhoneische Grundzüge. Übers. von E. Pappenheim. 19 u. 222 S. . . . . 10.—, geb. 15.—
- 90 — — Erläuterungen dazu. 296 S. . . . . 8.—, geb. 13.—
- 110 **Shaftesbury.** Untersuchung über die Tugend. Übers. und eingeleitet v. Paul Ziertmann. 1905. 15 u. 122 S. . . . . 9.—, geb. 15.—
- 111 — Ein Brief über den Enthusiasmus an Lord Sommers. — Die Moralisten. Eine philosophische Rhapsodie. Übersetzt u. eingeleitet von M. Frischeisen-Köhler. 1909. 31 u. 212 S. 15.—, geb. 21.—
- T 30 — Religion und Tugend. 48 S. . . . . 2.50
- 91— **Spinoza. Sämtliche Werke.** Übersetzt von O. Baensch, A. Buchenau und C. Gebhardt. In 3 Halbpptbd. . . . . ca. 300.—  
 Dies ist die einzige deutsche Ausgabe der Werke Spinozas, die auf Grund der umwälzenden Ergebnisse der modernen Textkritik erfolgt ist. So bietet sie in ihrer Textgestaltung der Forschung die sicherste Grundlage; die Einleitungen bemühen sich, das Verständnis der Schriften S.s nach allen Seiten sicher zu stellen.
- 91 **Bd. I.** Abhandlung von Gott, dem Menschen und dessen Glück. Neu übersetzt von C. Gebhardt. Im Druck.
- 92 — Ethik. Übers. u. mit e. Einleitung u. Register versehen von Otto Baensch. 9. Aufl. 1919. 29, 276 u. 39 S. . . . . 15.—, geb. 21.—  
 — — In Halbppt. auf holzfreiem Papier . . . . . 40.—  
 Sehr genau ist die neuere Forschung zum Spinozotext behandelt. Die Einleitung gehört zu dem Besten, was zur Einführung in Spinozas Denkweise gegeben werden kann. Die Bedeutung dieser Übersetzung wird man darin sehen dürfen, daß sie die für uns oft schwierig gewordenen Gedankenverschiebungen bei Spinoza klarlegt. *Zeitschr. f. d. deutsch. Unterricht.*

Band

- 93 **Spinoza. Bd. II. Theologisch-politischer Traktat. 4. Aufl. Übers. u. eingel. v. C. Gebhardt. 1921. 34, 362 u. 61 S. 36.—, geb. 48.—**  
 \* — — Tractatus theol.-politicus. Lat. ed. H. Ginsberg. 1877. 5.—, kart. 9.—
- 94 — Descartes' Prinzipien der Philosophie auf geometrische Weise begründet. — Anhang, enth. metaphysische Gedanken. 8. Aufl. Neu übers. v. A. Buchenau. 1907. 8, 190 S. . . 15.—, geb. 21.—
- 95 — Abhandlung über die Verbesserung des Verstandes. — Abhandlung vom Staate. 4. Aufl. Übers. u. eingeleitet von Dr. Carl Gebhardt. 32, 181 u. 33 S. . . . . Im Druck.  
 \* — — Principia philosophiae Cartesianae — Appendix cont. cogitata metaphysica — Tractatus de intellectus emendatione — Tractatus politicus. Lat. ed. H. Ginsberg. 1882 . . . 5.—, kart. 9.—
- 96a **Bd. III. Briefwechsel. Übertragen u. m. Einl., Anm. u. Reg. vers. v. Carl Gebhardt. 1914. 38, 438 S. 22.—, geb. 30.—, Hpgt. 45.—**  
 Goethe hat den Briefwechsel Spinozas das interessanteste Buch genannt, das man in der Welt von Aufrichtigkeit und Menschenliebe lesen könne. Er bedeutet für uns zugleich die notwendige Ergänzung der Ethik Spinozas, denn er offenbart die tiefe und reine Menschlichkeit, die hinter den mathematisch starren Sätzen jenes Buches steht.  
 Zeitschrift für den deutschen Unterricht.
- \* — — Epistolae doctorum quorundam virorum ad B. de S. et auctoris responsiones. Ed. H. Ginsberg. 1876 . . . 5.—, kart. 9.—
- 96b — Lebensbeschreibungen und Gespräche. Herg. v. Carl Gebhardt. 1914. XI, 147 S. Mit Bild. . 12.—, geb. 18.—, Halbpgt. 25.—  
 Eine völlig neue Erscheinung in der deutschen Literatur ist Gebhardts Übersetzung der alten Lebensbeschreibungen Spinozas, der die überlieferten Äußerungen oder Gespräche Spinozas sowie alle auf sein Leben bezüglichen Quellen beigefügt sind. Es ist ein höchst dankenswertes Buch, das volle Anerkennung verdient. Spinoza gehört zu den Philosophen, deren Lehre der Ergänzung durch das Bild des Menschen bedarf. Deshalb verdienen die Lebensbeschreibungen Spinozas als ein Widerschein des großen Menschen starkes Interesse.  
 Zeitschrift für den deutschen Unterricht.
- s. a. Taschenausgaben S. 22.
- \* **Spinoza-Brevier. Zusammengestellt und mit einer Einleitung versehen von A. Liebert. 2. Aufl. 1918. XXXIV, 169 S. In eleg. Pappbd. 12.—**  
 Es ist als ein glücklicher Gedanke Lieberts zu bezeichnen, daß in seinem Brevier die bedeutsamsten Stellen der „Ethik“ von den engen Fesseln der geometrischen Methode befreit worden sind. Er selbst gibt in einem gehaltvollen Vorworte Aufschluß über die Grundsätze, die ihn dabei geleitet haben. . . Allen, die nicht die nötige Muße und Geduld aufbringen können, zu den Originalwerken des Philosophen zu greifen, denen jedoch jene „große und freie Aussicht über die sinnliche und sittliche Welt“, die sich Goethe aus Spinozas Schriften aufzutun schien, von Interesse sein mag, sei Lieberts Brevier bestens empfohlen.  
 Wiener Fremdenblatt.
- Renan, E. Spinoza. Rede, geh. zum 200. Todestag . . . . 3.—**
- Steffens, Henrik. Über die Idee der Universitäten Siehe unter Fichte.**
- 100 **Thomas von Aquin. Die Philosophie von Thomas von Aquin. In Auszügen herausgegeben von E. Rolfes. 1920. XI, 224 S. 21.—, geb. 80.—**
- Valhinger, H., siehe Abt. V, S. 31.**
- Volkelt, J., siehe Abt. VI, S. 32.**
- 122 **Wolffsche Begriffsbestimmungen. Ein Hilfsbüchlein beim Studium Kants. Zusammengest. v. J. Baumann. 1910. VI, 54 S. 5.—, geb. 9.—**  
**Pichler, H. Über Christian Wolfs Ontologie. 1910. 95 S. 7.50**  
**Wundt-Bildnis. Originalradierung von Raimund Schmidt. Signiert . . 60.—**  
**Wundt, W., siehe Hall, Abt. V, S. 27.**

# Lehrbücher

## der Philosophischen Bibliothek.

**Croce, B.** Grundriß der Ästhetik. 1913. IV, 85 S. Deutsch v. Th. Poppe. („Wissen und Forschen“) . . . 7.50, in Ppb. 15.—

**Döring, A.** Grundlinien der Logik. 1912. XII, 181 S. 10.—, geb. 15.—

**Kirchner-Michaëlis.** Wörterbuch der philosophischen Grundbegriffe. Neuauflage im Druck.

**Messer, Aug.** Einführung in die Erkenntnistheorie. Zweite, umgearbeitete Auflage s. „Wissen u. Forschen“ Bd. XI (S. 24).

Dies ist die beste einführende Schrift in die Erkenntnistheorie, die Ref. kennt. Sie zeichnet sich besonders dadurch aus, daß sie trotz des kleinen Umfanges eine Anschauung erweckt von der Fülle der Probleme, die der Erkenntnistheorie erwachsen; ferner daß sie stets auf die richtige Problemstellung hinweist; endlich ragt sie noch durch große Klarheit und Übersichtlichkeit hervor. Vierteljahrsschrift f. wissensch. Philos. u. Soziologie.

**Noack, L.** Philosophie-Geschichtliches Lexikon. Historisch-Biographisches Handwörterbrch der Geschichte der Philosophie. Lex.-8<sup>o</sup>. 960 S. . . . . geb. 200.—

Durch Nachdruck mehrerer Lieferungen konnten noch eine geringe Anzahl von dem wertvollen Werk vollständig gemacht werden.

**Odebrecht, Rud.** Kleines philosophisches Wörterbuch. Erklärung der Grundbegriffe d. Philos. 4., durchges. Aufl. 1919. 86 S. 5.40

**Vorländer, Karl.** Geschichte der Philosophie. I. Bd.: Altertum, Mittelalter und Übergang zur Neuzeit. 6. Aufl. 1921. XII, 868 S. . . . . 20.—, geb. in Hlwd. 27.—

— II. Bd.: Philosophie der Neuzeit. 6. Aufl. 1921. VIII, 524 S. . . . . 25.—, geb. in Hlwd. 33.—

Zur Einführung wird man schwerlich ein besseres Buch finden als dies, das den vielfach empfundenen Wunsch nach einer knappen, aber doch klaren, inhaltlich ausreichenden und zuverlässigen Darstellung der gesamten Geschichte der Philosophie aufs vortrefflichste erfüllt hat. Dazu kommt, daß sich das Buch auch als Wegweiser für tiefer eindringende Arbeit bewährt durch die gute Auswahl in den Literaturangaben.

Zeitschr. f. d. dtsh. Unterricht.

Vorländers Buch reizt geradezu zum Studium. Die gediegene Art, in der er das historische mit dem systematischen Element zu vereinigen verstanden hat, macht das Buch zum philosophiegeschichtlichen Handbuch par excellence. Es gehört auf den Arbeitstisch eines jeden der Philosophie „Beflissenen“.

Kant-Studien.

**Witasek, Stephan.** Grundlinien der Psychologie. Mit 15 Fig. im Text. 1908. VIII, 370 u. 22 S. . . . . 15.—, geb. 21.—

In der Auffassung und Durchführung ein selbständiges Werk, sind diese „Grundlinien“ auch eine Zusammenstellung der fast zahllosen Einzeluntersuchungen zur „modernen“ Psychologie. Die Bestimmung, als Einführung zu dienen, hat wohl die Art der Ausführung bedingt, nicht aber den Inhalt und die Theorie. Die Durchführung ist durchsichtig, überall knapp und leicht verständlich und das dargebotene Material im zweiten Teil überaus reichhaltig.

Zeitschrift für Philosophie.

## Taschenausgaben der Philosophischen Bibliothek.

Die Sammlung entstand im Kriege aus dem Verlangen des Schützengrabens nach gehaltvollem, anregendem Lesestoff. Der Gedanke einer handlichen Bibliothek kleinerer selbständiger Aufsätze und in sich abgeschlossener Teile größerer philosophischer Werke schien dem Verlage aber wertvoll genug, auch in die Friedenszeit hinübergerettet zu werden, in diese für uns Deutsche so hoffnungslos trübe Gegenwart. Schon haben die Hefte Anklang bei der aufstrebenden Volkshochschulbewegung gefunden; für die Bestrebungen der Lehrerschaft nach philosophischer Durchdringung des Unterrichts, für den „Konzentrationsgedanken“ im Unterricht bieten sie die gewünschte Grundlage. Anregung für jeden, der sich trotz des Druckes der Tagesarbeit hinausgehoben fühlen möchte in eine höhere Sphäre, für jeden, der dem Sinn dieses Lebens nachgrübelt, wollen sie bieten und anleiten zum Studium der unvergänglichen Werke der großen, in der „Philosophischen Bibliothek“ dargebotenen Denker aller Zeiten.

Die Ausstattung ist durch Einführung einer steifen Kartonnage mit künstlerischer Titelumrahmung neuerdings wesentlich verbessert. Der Preis dürfte trotz der dadurch unvermeidlich gewordenen geringen Erhöhung immer noch außerordentlich billig sein.

## Bisher sind erschienen:

- |   |  |
|---|--|
| Heft 31. <b>Aristoteles.</b> Von den Prinzipien und Ursachen der Substanzen . M. 2.40 | Heft 2. <b>Herder.</b> Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit . . . M. 4.80                                       |
| Heft 32. — Die Freundschaft und ihre Formen . . M. 3.60                               | Heft 7. — Religionsphilosophie . . . M. 4.20   |
| Heft 33. — Recht und Gerechtigkeit . . . . . M. 3.—                                   | Heft 13. — Sprachphilosophie . . . . . M. 4.80   |
| Heft 34. — Lust und Glückseligkeit als Ziele des Menschen . . . . . M. 2.40           | Heft 3. <b>Humboldt.</b> Über die Aufgabe des Geschichtschreibers . . . . M. 3.60  |
| Heft 21. <b>Descartes.</b> Meditationen . . . . . M. 5.40                             | Heft 17. — Über d. vergleichende Sprachstudium . M. 2.40   |
| Heft 26. — Abhandlung über die Methode . . . . . M. 5.40                              | Heft 22. — Denkschrift über die deutsche Verfassung 1813 . . . . . M. 2.40   |
| Heft 11. <b>Goethes</b> Kunstphilosophie . . . . . M. 4.80                            | Heft 23. <b>Hume.</b> Untersuchungen über den menschlichen Verstand. . . . M. 9.—  |
| Heft 16. — Naturphilosophie . . . . . M. 4.80   | Heft 27. — Von der Freiheit der Presse. Von der Unabhängigkeit des Parlaments. Von Parteien überhaupt. . . . . M. 2.40         |
| Heft 35. — Philosophie der Farben . . . . . M. 3.60                                   | Heft 28. — Von d. ersten Grundsätzen der Regierung. Absolutismus und Freiheit. Die Politik—eine Wissenschaft . . . . . M. 2.40 |
| Heft 6. <b>Hegel.</b> Über die englische Reformbill M. 3.60                           |  |
| Heft 12. — Der Staat . M. 5.40  |  |
| Heft 36. — Vom wissenschaftlichen Erkennen . M. 3.60                                  |  |
| Heft 37. — Die Bildung M. 2.40  |  |
| Heft 38. — Die Sittlichkeit . . . . . M. 3.—  |  |



## Taschenausgaben der Philosophischen Bibliothek.

... Diese Stücke sind klassisch; man kann sie immer wieder lesen und immer wieder aus ihnen lernen. Und man baut sich aus ihnen heran. Große Gesinnungen und Gedanken sind uns eigentlich immerfort nötig, wenn das graue Netz des täglichen Lebens sich nicht über uns zusammenzieht und seine Farbe auf uns übertragen soll. Jetzt bedürfen wir ihrer erst recht.

Prof. Dr. Heinrich Scholz in „Tägliche Rundschau“.

Ein sehr erfreuliches Unternehmen! Mit Glück sind Schriften kleineren Umfangs gewählt, die nicht eigentlich Fachbildung voraussetzen.

Literarischer Jahresbericht des Dürerbundes.

### Bisher sind erschienen:

- |   |  |
|---|--|
| Heft 18. <b>Kaiser Julians</b> Rede gegen die ungebildeten Hunde . . . . . M. 3.—             | Heft 29. <b>Leibniz.</b> Von d. Weisheit. Über die Freiheit M. 2.40  |
| Heft 4. <b>Kant.</b> Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht M. 2.40 | Heft 5. <b>Lessing.</b> Ernst und Falk. Gespräche f. Freimaurer. Die Erziehung des Menschengeschlechts M. 3.60 |
| Heft 8. — Theorie und Praxis M. 3.—   | Heft 9. — Theologische Streit-schriften . . . . . M. 5.40  |
| Heft 19. — Pflicht und Lebens-genuß . . . . . M. 2.40   | Heft 45. — Schriften zur Religi-onsphilosophie . M. 3.—  |
| Heft 24. — Ausgewählte kleine Schriften . . . . . M. 9.—                                      | Heft 46. — Abhandlung zur Phi-losophie . . . . . M. 2.40   |
| Heft 39. — Von einem neuerdings erhobenen vornehm. Ton in d. Philosophie M. 2.40              | Heft 25. <b>Lotze.</b> Der Instinkt M. 3.—   |
| Heft 40. — Form und Prinzipien der Sitten- u. Verstandes-welt . . . . . M. 3.60               | Heft 15. <b>Plato.</b> Gesetze X. Buch M. 3.—  |
| Heft 41. — Der Fortschritt des Menschengeschlechts M. 2.40                                    | Heft 30. <b>Shaftesbury.</b> Religion und Tugend. . . M. 3.60  |
| Heft 42. — Von der Macht des Gemüts . . . . . M. 2.40   | Heft 1. <b>Schiller.</b> Über Anmut und Würde . . . M. 3.60  |
| Heft 43. — Von den Grundsätzen der reinen praktischen Vernunft . . . . M. 3.60                | Heft 10. — Über die ästhetische Erziehung des Menschen M. 5.40   |
| Heft 44. — Dialektik d. rein. prakti-schen Vernunft M. 3.60                                   | Heft 20. — Über naive u. sentiment-alische Dichtung M. 4.80  |
| Heft 14. <b>Leibniz.</b> Vernunftprinzi-pien der Natur und Gnade. Die Monadologie M. 3.60     | Heft 47. <b>Spinoza.</b> Prophetie und Propheten . . . . M. 3.—  |
|   | Heft 48. — Von den Wundern M. 2.40   |
|   | Heft 49. — Theologie, Vernunft und Glaube . . . M. 2.40  |
|   | Heft 50. — Staat u. Recht M. 2.40  |

Die Sammlung wird fortgesetzt.

# Wissen und Forschen.

## Schriften zur Einführung in die Philosophie.

Dem Bedürfnis nach Erläuterungen zu bestimmten philosophischen Klassikern und nach Einführungen in die Grundprobleme der Philosophie will diese Sammlung dienen. Frei von jeder Einseitigkeit und unter Anerkennung der Verschiedenheit der philosophischen Richtungen in der Gegenwart möchte sie einen Sammelpunkt bilden für alle Bestrebungen, die von wissenschaftlichem Boden aus, in allgemeinverständlicher Sprache in das weite Gebiet philosophischer Lektüre und philosophischer Forschung einzuführen beabsichtigen.

- Bd. I: Kants Lehre vom kategorischen Imperativ.** Eine Einführung in die Grundfragen der Kantischen Ethik im Anschluß an die „Grundlegung der Metaphysik der Sitten.“ Von Dr. A. Buchenau. 1913. XII, 125 S. M. 9.—, geb. 18.—
- Bd. II: Gegenwartsphilosophie und christliche Religion.** Im Anschluß an Vaihinger, Rehmke, Eucken dargestellt von Dr. H. Hegenwald. 1913. XII, 196 S. M. 10.—, geb. 20.—
- Bd. III: Grundprobleme der Kritik der reinen Vernunft.** Eine Einführung in die Kantische Erkenntnistheorie. Von Stadtschulrat Dr. Artur Buchenau. 1914. VI, 194 S. M. 10.—, geb. 20.—
- Bd. IV: Wie ist kritische Philosophie überhaupt möglich?** Ein Beitrag z. systemat. Phänomenologie der Philosophie. Von Prof. Dr. Arthur Liebert. 1919. XVII, 228 S. M. 25.—, geb. 40.—
- Bd. V: Grundriß der Ästhetik.** Von Benedetto Croce. Deutsch von Dr. Th. Poppe. 1913. IV, 85 S. M. 7.50, in Ppb. M. 15.—
- Bd. VI: Die Seele.** Ihr Verhältnis zum Bewußtsein und zum Leibe. Von Jos. Geysler. 1914. VI, 117 S. M. 9.—, in Hblwd. M. 18.—
- Bd. VII: Die Begründer der modernen Psychologie.** Lotze, Fechner, Helmholtz, Wundt. Von Stanley Hall, President of Clark University. Übers. u. m. Anm. vers. v. Raym. Schmidt. Mit Vorwort v. Max Brahn. 1914. 28, 392 S. M. 25.—, in Geschenkb. M. 36.—
- Bd. VIII: Einführung in die Philosophie.** Vom Standpunkte des Kritizismus. Von Dr. Kurt Sternberg. 1919. XIII, 291 S. M. 16.—, geb. M. 27.—
- Bd. IX: Pestalozzis Sozialphilosophie.** Eine Darstellung auf Grund der „Nachforschungen über den Gang der Natur in der Entwicklung des Menschengeschlechts“. Von Dr. Art. Buchenau. 1919. VIII, 183 S. M. 12.50, Geschenkb. M. 20.—
- Bd. X: Die sittlichen Forderungen u. d. Frage nach ihrer Gültigkeit.** Von Gust. Störriug. 1920. VIII, 136 S. M. 10.—, geb. M. 15.—
- Bd. XI: Einführung in die Erkenntnistheorie.** Von Aug. Messer. 2., umgearb. Aufl. 1921. IV, 221 S. M. 18.—, geb. M. 25.—
- Bd. XII: Geschichtsphilosophie.** Eine Einführung. Von Prof. Dr. Otto Braun. 1921. VIII, 120 S. M. 12.—, geb. M. 20.—

## Neuere philosophische Werke.

**Annalen der Philosophie.** Mit besonderer Rücksicht auf die Probleme der Als-Ob-Betrachtung in Verbindung mit namhaften Vertretern der Einzelwissenschaften (Heim, Krückmann, Abderhalden, Pasch, Volkmann, Roux, Pohle, Becher, Bergmann, Cornelius, Groos, Koffka, Kowalewski) hrsg. von **Hans Vaihinger u. Raymund Schmidt.**

**Bd. I.** 1919. VIII, 681 S. . . . 100.—, in Halbpergament 125.—

**Bd. II.** 1921 VIII, 564 S. . . . 100.—, in Halbpergament 125.—

Die Zeitschrift ist auf holzfreiem Papier gedruckt. Die letzten Hefte enthalten u. a.: Rationales und irrationales Erkennen. Von R. Müller-Freienfels. — Fiktionen in der Elektrizitätslehre. Von Julius Schultz. — Die Begründung in der Mathematik und die implizite Definition. Von M. Pasch. Ferner Bücherbesprechungen, Lesefrüchte, Selbstanzeigen. Ausführliche Prospekte stehen postfrei zur Verfügung.

**Bergmann, Ernst.** Platner u. d. Kunstphilosophie des 18. Jahrh. Im Anh.: P's Briefwechsel m. d. Herzog von Augustenburg über die Kantische Philosophie u. a. 1912. XVI, 349 S. . . . 18.—

— Fichte, der Erzieher zum Deutschtum. 1915. VIII, 341 S.  
21,00, in Geschenkbund 30.—

Bergmann bietet aus Fichte dar, was jeder Deutsche aus ihm gewinnen kann. Die tieferschürfende Gedankenarbeit der Wissenschaftslehre und das gigantische Ringen mit ihren Problemen wird nach Fichtes eigenem Urteile dem Verständnis immer nur weniger vorbehalten bleiben. Für B. steht der deutsche Reformator und Erzieher Fichte im Mittelpunkt des Interesses. Und da dessen Person ganz in seiner Sache aufgeht, so kann Bergmann für seine Absicht vom Zentrum der Persönlichkeit aus das Verständnis für seine Sache zu erschließen suchen. Bruno Bauch in den „Kantstudien“.

— Deutsche Führer zur Humanität. 1915. IV, 44 S. . . . 6.—

— Wilhelm Metzger. Ein Denkmal. Im Anh.: Verzeichnis v.M.'s nachgelassenen Handschriften. M. Bildnis, 1920. 47 S. kart. 5.—

**Bluwstein, J.** Weltanschauung Ardigos. 1911. 122 S. . . . 10.—

**Braun, O.** Geschichtsphilosophie. Eine Einführung. Siehe „Wissen und Forschen“ Bd. XII.

— Zum Bildungsproblem. 2 Vorträge. (Philosophie u. Schule. Kunst u. Schule). 1911. 49 S. . . . 3.—

— Euckens Philosophie und das Bildungsproblem. 54 S. . . . 4,50

**Bruhn, Wilh.** Der Vernunftcharakter der Religion. Gedruckt unter Beihilfe der Hänel-Stiftung. 1921. VI, 263 S. 30.—, Geschenkb. 40.—

**Buchenau, Artur.** Kants Lehre vom kategorischen Imperativ. Siehe „Wissen und Forschen“ Bd. I.

— Grundprobleme der Kritik der reinen Vernunft. Siehe „Wissen und Forschen“ Bd. III.

— Pestalozzis Sozialphilosophie. Siehe „Wissen und Forschen“ Bd. IX.

**Burckhardt, G. E.** Was ist Individualismus? 1913. 89 S. . . . 7,50

**Busse, Ludwig.** Geist und Körper, Seele und Leib. 2. Aufl. M. e. ergänz. u. d. neuere Lit. zusammenfassenden Anhang von E. Dürr. X, 566 S. Anastat. Neudruck . . . . 45.—, in Hlwd. 60.—

**Cohn, Jonas.** Der Sinn der gegenwärtigen Kultur. Ein philosophischer Versuch. 1914. XI, 297 S. . . . 24.—, in Geschenkbund 33.—

Inhalt: Der Mensch als einzelnes Ich. — Der Mensch in der Gemeinschaft. — Der Mensch und die Welt. — Der Mensch und Gott.

Das tiefgrabende und doch verständlich geschriebene Buch will dem

- Gebildeten helfen, sich in der heutigen Kultur zurechtzufinden. Die Kultur ist ihm nicht wesentlich eine zersetzende Macht, sondern ein stetes Schaffen. das immer neue Aufgaben und immer neue Lebensformen hervorbringt. Was dabei über die wachsende Bedeutung der nationalen Gemeinschaft gesagt wird, das ist gerade in unsern Tagen eindrucksvoll. Christliche Welt.
- Croce, Ben.** Grundriß der Ästhetik. Siehe „Wissen u. Forschen“ Bd. V.
- Dessoir, Max.** Das Doppel-Ich. 2. Aufl. IV, 82 S. . . . . 4.50
- Dietering, Paul.** Die Herbart'sche Pädagogik vom Standpunkt moderner Erziehungsbestrebungen. 1908. 18, 220 S. . . . . 15.—
- Dorner, A.** Encyclopädie der Philosophie. Mit bes. Berücks. d. Erkenntnistheorie u. Kategorienlehre. 1910. 343 S. Steifkarton. 18.—  
— Grundriß der Religionsphilosophie. 1903. 466 S.  
27.—, in Geschenkband 39.—
- Ehrenberg, Hans.** Die Parteilung der Philosophie. Studien wider Hegel und die Kantianer. 1911. VI, 133 S. . . . . 10.—
- Eucken, Rudolf.** Beiträge zur Einführung in die Geschichte der Philosophie. 2. erweit. Aufl. 1906. VI, 196 S. 21.—, Geschenkband 30.—  
Aus dem Inhalt: Nikolaus von Cues als Bahnbrecher neuer Ideen. Paracelsus' Lehren von der Entwicklung. Kepler als Philosoph. Über Bilder und Gleichnisse bei Kant. Bayle und Kant. Parteien und Parteinamen in der Philosophie.
- Fichtes Reden in Kernworten. Mit Geleitwort v. R. E. In Hlwd. 25.—  
— — 300 numerierte Exemplare auf echt Bütten . . Hldr. 100.—  
Wir finden hier eine neue Behandlung der Reden, eine Ausgabe, die nichts an Fichte ändert, die sich aber ganz und gar auf seinen Gedankengang in den entscheidenden Punkten beschränkt; wir erhalten hier demnach nicht ein bloßes Brevier aus Fichte, sondern wir erhalten den Gesamtbau, aber mit entschiedener Konzentration auf die schaffenden und charakteristischen Gedanken. Fichte spricht hier unmittelbar mit dem Kern seines Wesens zu uns, vielen unserer Zeitgenossen wird so der Ewigkeitsgehalt jener Reden näher gebracht und von Hemmungen befreit.
- Braun, O.** Euckens Philosophie und das Bildungsproblem . 2.—  
(siehe auch unter Hegenwald)
- Falkenfeld, Hellmuth.** Wort und Seele. Eine Untersuchung über die Gesetze in der Dichtung. 1913. 132 S. . . . 9.—, geb. 15.—  
Inhalt: Die Dichtung unter den Schwesterkünsten. — Die Tragödie des Dilettantismus. — Seele und Wortgesetz (Stil). — Wort und Zorn (Drama). — Wort und Liebe (Lyrik). — Wort und Weltseele (Epik). — Wort und Gefühlsverlängerung (Humor und Groteske).
- Flournoy, Th.** Beiträge zur Religionspsychologie. Übers. v. M. Regel. Mit Vorwort v. G. Vorbrodt. 1911. LII, 62 S. . . . . 9.—  
— Spiritismus und Experimentalpsychologie. Mit Geleitwort von Max Dessoir. Autorisierte Übersetzung. Mit 64 Figuren. 2. Ausg. 1921. XXIII, 556 S. (in Hlwd. geb. 75.—) . . . 60.—  
Das Werk ist die beste und gründlichste Untersuchung der Bewußtseinszustände eines sogenannten „Mediums“, die wir bisher überhaupt besitzen, unübertrefflich an Sorgfalt der Beobachtung und Analyse, unermüdetlich in der Aufhellung zunächst undurchsichtiger Tatbestände, vorbildlich objektiv in der Beurteilung der für die theoretische Erklärung bestehenden Möglichkeiten.  
Dr. Österreich im Literarischen Zentralblatt.
- Fürth, Otto.** Träume auf der Asphodelosinsel. Ein philosophisches Trostbüchlein in Versen. 1920. 229 S. Auf feinstem Friedenspapier in reizvollem Ganzpappband . . . . . 24.—
- Geyser, Jos.** Die Seele. Ihr Verhältnis z. Bewußtsein und z. Leibe. 1914. VI, 117 S. („Wissen und Forschen“) 9.—, in Hlwd. 18.—
- Goldschmidt, Ludwig.** Schriften s. unter Kantliter., Abt. I, S. 13.

Grundwissenschaft, siehe Rehmke.

**Hahn, Erich.** Entgötterung. Ein geistesgeschichtlicher Entwurf.

In vornehmem Hlwd.-Geschenkb. a. Holzfr. Papier. 1920. 47 S. 15.—

Es handelt sich um einen der konzentriertesten Versuche, sich mit den gegenwärtigen Problemen unserer Geistigkeit auseinanderzusetzen. Bewegung aus dem Unendlichen und in das Unendliche ist alles. Der Mensch ist nicht mehr ein in sich abgeschlossenes Wesen, das aus sich heraus existiert, sondern ein Glied der unendlichen, in sich nicht lösbaren Reihe.

„Das literarische Echo.“

**Hamburger, M.** Vom Organismus der Sprache und von der Sprache des Dichters. Zur Systematik der Sprachprobleme. 1921. 189 S. 27.—

Eine sehr tiefgehende Untersuchung, die sich im einleitenden Abschnitt mit den Ursprungstheorien und der Genesis der Sprache beschäftigt, im Mittelstück die ästhetische Geltung der Sprache untersucht und im Schlußkapitel die Sprache des Dichters darstellt. Es fallen hier ungemein bewegte Schlaglichter auf eine Menge von Einzelheiten, die den Sprachkennner beschäftigen. Das Werk darf als eine Krönung aller vorhandenen Lehrbücher der Poetik bezeichnet werden.

Prof. J. K. Brechenmacher, Magazin für Pädagogik.

**Hall, Stanley.** Die Begründer der modernen Psychologie (s. „Wissen u. Forschen“, Bd. VII).

— Wilhelm Wundt. Der Begründer der modernen Psychologie. Mit Bildnisradierung v. R. Schmidt. 1914. XVII. 158 S. (S.-Abdr. aus dem vorigen.) . . . . . In Pappband geb. 15.—

**Hasse, Heinr.** Schopenhauers Erkenntnislehre als System einer Gemeinschaft des Rationalen und Irrationalen. 1913. XI, 219 S. . 18.—

— Das Problem des Sokrates bei Nietzsche. 1918. 26 S. . . 3.—

**Hegenwald, Herm.** Gegenwartsphilosophie und christliche Religion. („s. Wissen und Forschen“, Bd. II).

**Heinemann, F.** Plotin. Forschungen über die plotinische Frage. — Plotins Entwicklung und sein System. 1922 . Preis etwa 50.—

**Jacoby, G.** Herders u. Kants Ästhetik. 1907. X, 348 S. 21.—, geb. 30.—

— Der Pragmatismus. Neue Bahnen in der Wissenschaftslehre des Auslands. 1909. 58 S. . . . . 6.—

**Jaesche, Em.** Das Grundgesetz der Wissenschaft. 1886. XX u. 445 S. 18.—

**Joël, Karl.** Die philosoph. Krisis der Gegenwart. 2. Aufl. 1919. 65 S. 5.—

**Kinkel, Walter.** Der Humanitätsgedanke. Betrachtungen zur Förderung der Humanität. 1908. 192 S. . . . . eleg. kart. 7.50

**Lasson, Adolf.** Über Gegenstand u. Behandlungsart der Religionsphilosophie. 1879. 55 S. . . . . 8.—

— Fichte im Verhältnis zu Kirche und Staat. 1863. IV, 245 S. 25.—

— Georg. Grundfragen der Glaubenslehre. 1913. VI, 376 S. 18.—

— Hegel als Geschichtsphilosoph. 1920. VI, 180 S. 15.—, geb. 21.—

**Lehmann, Rud.** Die deutschen Klassiker. Herder — Schiller — Goethe. 1921. VIII, 342 S. (Die großen Erzieher. Ihre Persönlichkeiten u. ihre Systeme, Bd. 9/10) 30.—, geb. 40.—, auf holzfreiem Papier in Halbl.-Geschenkb. . . . . 50.—

Die großen Klassiker waren mehr als Dichter, denn ihre Kunst war der Ausdruck einer neuen Lebens- und Weltauffassung, ihr Ziel und ihre Hoffnung die Schaffung einer neuen Menschheitskultur. Darum tragen gerade die großen Vertreter unserer klassischen Dichtung scharfe Züge von Erziehung und Bildung, und ihre Werke sind reich auch an pädagogischen Schätzen. — Mit künstlerischem Feingefühl zeichnet Rudolf Lehmann die Persönlichkeiten Herders, Schillers und Goethes und trägt ihre pädagogischen Äußerungen und Gedanken herbei, um die erzieherischen

- Probleme, die sie beschäftigt haben, klar und scharf herauszuarbeiten. In den Gedankenkreisen der drei Dichter sieht er typisch verschiedene Richtungen des erzieherischen Denkens und das Bild des Übergangs zweier pädagogischer Zeiten. In diesen grundsätzlichen Ausführungen liegt der Wert des Lehmannschen Werkes; aber auch die einzelnen glücklich gewählten Dichterworte sind anregend und belehrend zugleich.  
Allg. Deutsche Lehrerzeitung.
- Lempp, Otto.** Das Problem der Theodicee in der Philosophie und Literatur des 18. Jahrhunderts bis auf Kant u. Schiller. 1910. VI, 432 S. In steifem Karton . . . . . 24.—
- Leser, Hermann.** Das Wahrheitsproblem unter kulturphilosophischem Gesichtspunkt. 1901. VI, 90 S. . . . . 6.—
- Lessing, Th.** Studien zur Wertaxiomatik. Untersuchungen über reine Ethik und reines Recht. 2., erweiterte Ausg. 1914. XIX, 121 S. 15.—
- Levy, Heinr.** Über die apriorischen Elemente der Erkenntnis. I. Teil: Die Stufen der reinen Anschauung. Erkenntnistheoretische Untersuchungen über den Raum und die geometrischen Gestalten. 1914. IX, 204 S. . . . . 12.—
- Liebert, Arthur.** Wie ist kritische Philosophie überhaupt möglich? (siehe „Wissen und Forschen“, Bd. II).  
— Spinoza-Brevier siehe Abt. I, S. 21. . . . . 12.—  
— Das Problem der Geltung. 2. Aufl. 1921. VIII, 262 S. 40.—, in Halbleinen-Geschenkband 50.—  
„. . . Das Buch gehört — ohne im geringsten zu übertreiben — zu den bedeutendsten Leistungen der jüngeren Philosophie der logistischen Schule und gibt in leichtverständlicher, niemals langweilender Entwicklung eine glänzende Darstellung der Tendenzen und Prinzipien der logistischen Philosophie und führt gleichzeitig vorzüglich in das logistische Kantverständnis ein, ebenso bietet es eine klare Auseinandersetzung der Bedenken, die die Neukantianer gegen die Weltanschauungsphilosophen haben. Nach alledem ist sehr viel aus dem Buche zu lernen.“ Deutsche Schule.
- Marbe, Karl.** Experimentell-psychologische Untersuchungen über das Urteil. Eine Einleitung in die Logik. 1901. IV, 103 S. 12.—
- Meckauer, W.** Der Intuitionismus und seine Elemente bei Bergson. Eine kritische Untersuchung. 1917. XIV, 160 S. . . . . 12.50
- Medicus, Fritz.** Fichtes Leben. 1914. IV, 176 S. 15.—, geb. 25.—
- Mehlis, G.** Die Geschichtsphilosophie Comtes. 1909. IV, 158 S. 10.—
- Meinong, A.** Über die Stellung der Gegenstandstheorie im System der Wissenschaften. 1907. VIII, 156 S. . . . . 24.—
- Metzger, Wilhelm,** siehe Bergmann.
- Meurer, Waldemar.** Ist Wissenschaft überhaupt möglich? 1920. VIII, 279 S. . . . . 25.—, geb. 40.—
- Moog, W.** Fichte über den Krieg. 1917. 48 S. . . . . 2.50  
— Kants Ansichten über Krieg und Frieden. 1917. IV, 122 S. 4.—
- Müller-Freienfels, Rich.** Philosophie der Individualität. 1921. XI, 272 S. . . . . 36.—, in Halbleinwd.-Geschenkband 45.—  
„M.-F. zeigt eine wahre Meisterschaft in der Gliederung eines äußerst verwickelten Stoffes; im wohlthuenden Unterschied von manchen anderen Denkern, die in ihren Werken mehr Rätsel aufgeben als lösen, weiß er uns die ganze Problematik seines Gegenstandes zu zeigen, ohne ihn uns dadurch wirrer und dunkler zu machen. Er verbreitet darüber die klärendste Helligkeit. Ja, man liest es nicht nur mit erheblichem intellektuellem Gewinn, sondern auch mit Vergnügen.“ Der Tag:  
„Hier haben wir eine höchst geniale und ebenso interessante Theorie des Lebens.“ New-York Evening Post 23. VII. 21.
- Münch, Fritz.** Kultur und Recht. Nebst einem Anhang: Rechtsreformbewegung und Kulturphilosophie. 1918. 63 S. . . . . 5.—

- Natorp, Paul.** Platos Ideenlehre. 2. Auflage. Vermehrt um e. „Metakritischen Anhang, Logos—Psyche—Eros“ u. Anm. 1922. Etwa 50.—, geb. 70.— auf holzfreiem Papier vornehm geb. etwa 100.—
- **Der Idealismus Pestalozzis.** 1919. 174 S. 18.—, in Halbleinen geb. 30.—
- Wer in Pestalozzis Gedankengebäude tiefer eindringen will, kann unmöglich an diesem Werke achtlos vorüber gehen. Es bedeutet mehr als eine wissenschaftliche Leistung. Hinter ihm steht nicht nur eine grundgelehrte, philosophisch fein durchgebildete und selbstschöpferische Persönlichkeit, sondern auch ein Mensch, der mit dem Letzten und Tiefsten gerungen hat und heute noch ringt, um seinen zerschlagenen und gequälten deutschen Brüdern das zu geben, was ihnen heute ein Mensch bieten kann: den ursprünglichen Glauben an die Idee, den Glauben an sich. Dieses Werk, geboren aus Hirn und Herzen: es sei allen ernst Strebenden warm empfohlen.  
Bayerische Lehrerzeitung.
- Oehler, Rich.** Nietzsche und die Vorsokratiker. 1904. 176 S. 9.—
- **Nietzsche als Bildner der Persönlichkeit.** Vortrag. 1911. 81 S. 3.—
- Petersen, Peter.** Geschichte der aristotelischen Philosophie im protestantischen Deutschland 1921. XII, 534 S. . 100.—, geb. 120.—
- Eine erschöpfende Darstellung des Einflusses des Aristoteles auf die Gedankenwelt des Protestantismus fehlte bisher. Fast war man geneigt anzunehmen, daß die Wirkungen des Aristoteles konfessionell bedingt wären. Nun zeigt dies Buch, daß die Reformatoren Luther und Melancthon selbst von Aristoteles ausgingen. Er verfolgt die Wirkungen des Aristoteles weiter über Nikolaus Taurellus zu Leibniz, über Pufendorf und Christian Wolf zu Gottsched, Lessing, Goethe und den andern Dichterheroen.
- Philosophie, die deutsche, der Gegenwart in Selbstdarstellungen.**
- Band I:** Paul Barth, Erich Becher, Hans Driesch, Karl Joël, Alexius Meinong, Paul Natorp, Johannes Rehmke, Johannes Volkelt. (Jedem Beitrag ist ein Bildnis seines Verfassers beigegeben.) 1921. VIII, 28 S. Preis vornehm in Halbleinen geb. 60.—, in Halbperg. 80.—
- Bd. II:** Erich Adickes, Clemens Bäumker, Jonas Cohn, Hans Cornelius, Karl Groos, Alois Höfler, Ernst Troeltsch, Hans Vaihinger. 1921. II, 203 S. . . . . In Hlwd. 60.—, in Hpgt. 80.—
- „Der neue Gedanke, der nun, wo er verwirklicht vorliegt, so selbstverständlich wirkt, ist der, die Philosophie der Gegenwart durch eine Sammlung von Selbstcharakteristiken ihrer verschiedenen Vertreter darzustellen. — Einmal ist das Werk für alle Philosophie-Beflissenen unter der Studentenschaft sowie in den gebildeten Kreisen ein unübertreffliches Orientierungsmaterial, indem es Ton, Schreibart, Persönlichkeit und Grundgedanken der verschiedenen Philosophen vor Augen führt. Zum zweiten wirkt es schöpferisch auf dem Gebiet der Philosophie selbst. So sind die wundervollen Beiträge von Driesch und Natorp Zusammenfassungen von letzten philosophischen Intentionen, die weit über den Wert der Historie hinaus ihre selbständige Bedeutung behalten.“ Günther Mürr im „Hamb. Korrr.“
- Plümacher, O.** Der Pessimismus in Vergangenheit und Gegenwart. 2. Aufl. 1888. XII, 355 S. . . . . 18.—
- Raab, F.** Die Philosophie des Rich. Avenarius. Systematische Darstellung und immanente Kritik. 1912. IV, 164 S. . . . . 15.—
- Ravaisson, F.** Die französische Philosophie im 19. Jahrh. Deutsch von E. König. 1889. XVI, 290 S. . 12.—, in Ganzleinen 18.—
- Enthält Kapitel über: Maine de Biran, Cousin, die Eklektizisten, Lamennais, Saint-Simon, Fourier, Proudhon, Leroux, Reynaud, Broussais, Gall, Comte, die Positivisten, Littré, Taine, Renan, Renouvier, Vacherot, Bernard, Gratry, Saisset, Simon, Caro, Baudry, Hugonin, Strada, Magy, Janet, Vulpian, Duhamel u. a., dazu ausführliche Behandlung der Entwicklung psychologischer, logischer, ethischer und ästhetischer Theorien in Frankreich des 19. Jahrh.
- (Rehmke, Joh.)** Grundwissenschaft. Philos. Zeitschrift der Rehmkesellschaft I,1 (95 S.) 4.—; I,2/3 (165 S.) 6.—; II,1/2 (163 S.) 12.—; II,3 (80 S.) . . . . . 6.—

- Richter, Raoul.** Der Skeptizismus in der Philosophie. 2 Bde.  
 Bd. I. Die griechische Skepsis. 1904. XXIV, 303 u. 60 S.  
 45.—. Hlwd.-Geschenkband 60.—  
 Bd. II. Die Skepsis in der Epoche der Renaissance. — Die empirische  
 Sk. des 18. Jahrh. — Der biolog. Skeptizismus im 19. Jahrh.  
 1908. VI, 529 und 55 S. . . . . 66.—, Hlwd. 81.—  
 — **Friedrich Nietzsche.** Sein Leben und sein Werk. 3. Auflage.  
 1917. VIII, 356 S. . . . . 30.—, in Geschenkband 45.—  
 — **Essays.** 1913. XV, 416 S. . . . . In Geschenkband 30.—  
 Aus dem Inhalt; Friedrich Nietzsche †. — Nietzsches und die Kultur  
 unserer Zeit. — Nietzsches Stellung zur Entwicklungslehre und Rassen-  
 theorie. — Nietzsches Stellung zu Weib, Kind und Ehe. — Nietzsches Ecce  
 Homo, ein Dokument der Selbsterkenntnis und Selbstverkenntnis.  
**Hasse, H.** Die Philosophie R. Richters. 1914. 57 S. kart. 4.50  
**Romundt, Heinrich.** Kantschriften siehe S. 12.  
**Schaarschmidt, C.** Die Religion. Einführung in ihre Entwick-  
 lungsgeschichte. 1907. VIII, 253 S. . . . in Ganzleinen geb. 25.—  
**Scheler, Max F.** Die transzendente und die psychologische Methode.  
 Eine grundsätzl. Erörterung zur philosoph. Methodik. 184 S. 18.—  
**Schmidt, Ferd. Jak.** Prof. d. Pädagogik an d. Univ. Berlin. Zur Wieder-  
 geburt des Idealismus. 1908. VIII, 325 S. . . . 20.—, geb. 30.—  
**Schneider, Herm.** Metaphysik als exakte Wissenschaft.  
 H. 1. Gegebenheitslehre. 1919. IV, S. 1—143 . . . . . 10.—  
 H. 2. Die Lehre v. d. Gegliedertheit. 1920. IV, S. 145—335. 15.—  
 H. 3. Die Lehre vom Handelns. 1921. IV, S. 326—500. 20.—  
**Scholz, Heinr.** Die Religionsphilosophie des Als-Ob. 1922. IV, 160 S.  
 24.—, geb. 33.—  
**Schwab, Andreas.** Der Wille zur Lust. Zweiter vermehrter und  
 verbesserter Abdruck. 1920. 227 S. . . . . 9.—  
**Siegel, Carl.** Platon und Sokrates. Darstellung des Platonischen  
 Lebenswerkes auf neuer Grundlage. 1920. IV, 106 S. . . 10.—  
**Somló, Felix.** Juristische Grundlehre. 1917. 556 S. 69.—, geb. 90.—  
**Spranger, Eduard.** Völkerbund und Rechtsgedanke. 1919. 27 S. 3.—  
**Stammler, Rudolf.** Sozialismus und Christentum. Erörterungen zu  
 den Grundbegriffen und Grundsätzen der Sozialwirtschaft. 1920.  
 V, 171 S. . . . . 18.75, in vornehmem Geschenkband 30.—  
 „In dieser kleinen Schrift bietet der berühmte Berliner Neukantianer  
 in neue eine Zusammenstellung seiner grundlegenden Lehren über das Ver-  
 hältnis von Recht und Wirtschaft, der Form und der Materie des sozialen  
 Lebens. In vier Abschnitten behandelt er überaus tiefgehend die sociali-  
 stische Wirtschaft, die Theorie der sozialen Frage, soziales und religiöses  
 Leben, sowie den Fortschritt des Menschengeschlechts. Besonders glücklich  
 ist der überzeugende Nachweis der Unvollständigkeit, ja der Unrichtig-  
 keit der berühmten materialistischen Geschichtsauffassung  
 Platistisch stellt es der Verfasser uns vor Augen, daß das Streben nach  
 sozialistischer Art der Wirtschaft bloß ein technisch bedingtes Mittel ist, daß  
 aber das Christentum Ewigkeitswert und -gehalt besitzt ganz unabhängig  
 von der Art der jeweils geltenden Wirtschaftsordnung. Die kleine Schrift  
 besitzt hohen bleibenden Wert.“  
 Soziale Praxis.  
 — Zeitschrift für Rechtsphilosophie in Lehre und Praxis.  
 Herausgegeben von F. Hölldack, R. Joerges u. R. Stammler.  
 Band I—III. 1914—20 . . . . . Band I: 30.—, geb. 40.—  
 Band II: 30.—. Band III: 40.—. Band II/III in Ganzlwdbd. 80.—  
**Stern, William.** Die Analogie im volkstümlichen Denken. IV, 164 S. 7.50



**Sternberg, Kurt.** Einführung in die Philosophie vom Standpunkt des Kritizismus. 1919. Siehe „Wissen und Forschen“ Bd. VIII.

**Störing, G.** Die sittlichen Forderungen u. d. Frage nach ihr. Gültigkeit. Siehe „Wissen und Forschen“ Bd. X.

Ein scharfsinniger und überaus gelungener Versuch, die allgemeinen sittlichen Werte neu zu begründen und sicherzustellen. Es wurde niedergeschrieben und erscheint in einer Zeit, wo unser Kulturbewußtsein ergriffen ist von den folgenreichsten Umwälzungen. Das Werk wird jedem, der nach Grundsätzen zu handeln gewillt ist und diese Grundsätze in Gefahr weiß, neue sittliche Kräfte verleihen.

**Strecker, R.** Die Anfänge von Fichtes Staatsphilosophie. 1917. VIII. 228 S. . . . . 12,50

**Sydow, Eckart von.** Der Gedanke des Ideal-Reichs in der idealistischen Philosophie von Kant bis Hegel im Zusammenhange der geschichtsphilosoph. Entwicklung. 1914. VIII, 130 S. . . . 12.—

**Unruh, C. M. von.** Zur Physiologie der Sozialwirtschaft. 1918. X. 276 Seiten . . . . . 18.—

— Zur Biologie der Sozialwirtschaft. 1914. XII. 206 S. . . . 18.—

**Vaihinger, Hans.** Die Philosophie des Als Ob. System der theoretischen, praktischen und religiösen Fiktionen der Menschheit auf Grund eines idealistischen Positivismus. Mit einem Anhang über Kant und Nietzsche. 5. u. 6. durchgesehene Aufl. 1920. Gr. 8°. XXXIX und 804 S. . . . . 75.—, geb. 90.—  
Ausführlicher Prospekt kostenfrei.

Siehe auch Annalen der Philosophie, Hegenwald, Scholz.

**Valentin, V.** Die klassische Walpurgisnacht. 1901. XXXII, 172 S. 10.—

**Volkelt, Joh.** Religion u. Schule. 1919. 64 S. („Phil. Zeitfragen“) 5.—

**Vorländer, Karl.** Kant-Schiller-Goethe. Gesammelte Aufsätze. 1907. XIV, 294 S. . . . . 36.—, Geschenkband 48.—

— Kant und der Gedanke des Völkerbundes. Mit einem Anhang über Kant und Wilson. 1919. 85 S. („Phil. Zeitfragen“). . . . 6.—

— Geschichte der Philosophie s. Abt. II, S. 21.

**Waetzoldt, St.** Drei Goethevorträge. — Die Jugendsprache G.'s. — Goethe und die Romantik. — Goethes Balladen. 2. Aufl. 1903. 76 S. 4.50

**Waetzold, Wilhelm.** Das Kunstwerk als Organismus. Ein ästhetisch-biologischer Versuch. 1905. 53 S. . . . . 4.50

**Weichelt, Hans.** Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, erklärt und gewürdigt. Neuaufgabe in Vorbereitung.

**Weiß, Ch. H.** In welchem Sinne die deutsche Philosophie jetzt wieder an Kant sich zu orientieren hat. Eine akademische Antrittsrede. 1847. 20.—

**Wentscher, E.,** Geschichte des Kausalproblems von Descartes bis zur Gegenwart. 1921. VIII, 389 S. . . . . 60.—, in Hlwd. 75.—  
(Preisgekrönt mit dem Leibnizpreis der preußischen Akademie der Wissenschaften.)

**Wust, P.** Die Auferstehung der Metaphysik. 1920. X, 284 S.

30.—, in vornehmem Geschenkband 45.—

Inhalt: Die erdrückende Autorität Kants. — Die Ermattung der schaffenden Geisteskräfte unter dem Einfluß des Historismus. — Das Wiedererwachen der schöpferischen Kräfte des Geistes in der formalen Philosophie. — Der Sturm und Drang der Philosophie in der neuen geistigen Strömung der Lebensmetaphysik. — Die Bahnbereiter einer neuen Synthese: Ernst Troeltsch und Georg Simmel. — Die Aufgaben der kommenden Philosophie. — Personen- und Sachverzeichnis.

# Philosophische Zeitfragen.

**Spranger, Eduard.** Völkerbund und Rechtsgedanke. 1919. 26 S. M. 3.—

Die in Form und Inhalt klassische Schrift von Spranger muß jeder Deutsche, jeder Philosoph, ja jeder Mensch, dem ein Gewissen für die Zukunft schlägt, von A bis Z unterschreiben. Karl Joël.

**Oesterreich, Konstantin.** Die Staatsidee des neuen Deutschland. Prolegomena zu einer neuen Staatsphilosophie. 1919. 83 S. M. 3.—

**Vorländer, Karl.** Kant und der Gedanke des Völkerbundes. Mit einem Anhang über Kant und Wilson. 1919. 85 S. M. 6.—

Vorländer knüpft an Kants Schrift „vom ewigen Frieden“ an, welche als „Aufgabe“ jenen idealen Staatenbund, jenes höhere Weltbürgertum und Weltbürgerrecht bereits enthält, dessen Verwirklichung die heutige Generation herbeiführen will.

**Boschan, Richard.** Der Streit um die Freiheit der Meere im Zeitalter des Hugo Grotius. 1919. 53 S. M. 4.50

Der Name des Hugo Grotius ist von der Streitfrage um die Freiheit der Meere nicht zu trennen. Von großem Interesse muß es für die Gegenwart sein, das Milieu, in welchem diese Frage vor Jahrhunderten zuerst auftauchte, und die Wendungen, die sie nahm, näher kennenzulernen

**Volkelt, Johannes.** Religion und Schule. 1919. 64 S. M. 5.—

Volkelt konstatiert, daß die Religion zu vielseitig mit dem Seelenleben der sittlichen Welt und der Kulturentwicklung verbunden sei, als daß die Frage der religionsfreien Erziehung durch Schlagworte gelöst werden könne. Er fordert dieser „problemblinden Aufklärerei“ gegenüber „Befreiung des Religionsunterrichts von Zwang und Bevormundung und seine Vertiefung nach der Seite des religiösen Moralunterrichtes“.

**Joël, Karl.** Die philosophische Krisis der Gegenwart. 2. Auflage 1919. 65 S. M. 5.—

Es leben nicht allzuviel deutsche Gelehrte unter uns, deren Wort den Glanz und die Farbenfülle von Joëls jugendfrischer und künstlerischer Sprache hat. Vielleicht ist er mit Wilhelm Dilthey der einzige Philosoph seit Nietzsche, dem wieder die Steigerung und Hingerissenheit der Rede gegeben ist, die eigenwillige und menschenschöpferische Sprache, Wortkunst tiefer Weisheit voll und dabei immer das Bekenntnis von der Welt als organische Einheit. Neue Freie Presse.

**Hasse, Karl Paul.** Der kommunistische Gedanke in der Philosophie. 1919. 92 S. . . . . kart. 7.—

Aufklärung über die geschichtliche Entwicklung der kommunistischen Lehren und ihre philosophischen Zusammenhänge tut unserm Volke bitter not. Nur Vertiefung in die Geistesgeschichte ermöglicht ein selbständiges Urteil über diese Gedankenwelt, deren Schlagworte heute die breiten Massen und viele leicht begeisterte Intellektuelle mit sich fortreißen.

**Gebhardt, Carl.** Der demokratische Gedanke. 1919. 61 S. kart. M. 5.—

Die Entstehung des demokratischen Gedankens aus dem Schoße des deutschen Geisteslebens (Kant, Fichte), seine Entfaltung und endliche Ausprägung, seine Bedeutung für die nahe und ferne Zukunft bilden den Inhalt dieses Bandes. Es wird gezeigt, warum und wie sich der demokratische Gedanke als Einheitsfaktor im Volke bewähren kann und wird.

**Goedeckemeyer, Albert.** Die Idee vom ewigen Frieden. 1920. 77 S. M. 6.—

**Stölzle, Remigius.** Charles Darwin's Stellung zum Gottesglauben. Rektoratsrede. 1922. 34 S. Mit Bildnis des Verfassers. . 6.—